

HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR

FACHSERIE

6

Reihe 7.1

Übernachtungen in Beherbergungsstätten

September und Sommerhalbjahr 1982



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTT GART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Februar 1983

Preis: DM 4,20

Bestellnummer: 2060710 - 82109

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03076

Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten	5
2 Beherbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten im September und Sommerhalbjahr 1982	6
T a b e l l e n t e i l	
1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Bundesländern	10
2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	
Großstädte	11
Mineral- u. Moorbäder	11
Heilklimatische Kurorte	12
Kneippkurorte	12
Heilbäder zusammen	13
Seebäder	13
Luftkurorte	14
Erholungsorte	14
Sonstige Berichtsgemeinden	15
Insgesamt	15
3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen	
Hotels	16
Hotels garnis	16
Gasthöfe	16
Fremdenheime und Pensionen	16
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	17
Erholungs- und Ferienheime	17
Heilstätten und Sanatorien	17
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	17
Insgesamt	18
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslands Gäste nach Betriebsarten und dem ständigen Wohnsitz	
Hotels	19
Hotels garnis	20
Gasthöfe	21
Fremdenheime und Pensionen	22
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	23
Erholungs- und Ferienheime	24
Heilstätten und Sanatorien	25
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	26
Insgesamt	27
5 Ankünfte und Übernachtungen von Auslands Gästen nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste und nach Bundesländern	28
6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Jugendherbergen, Kinderheimen und auf Campingplätzen nach Bundesländern	
6.1 Im September 1982	29
6.2 Im Sommerhalbjahr 1982	30
7 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslands Gäste auf Campingplätzen nach dem ständigen Wohnsitz	31

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

- 0 = Weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts

- . = Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten

- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage
nicht sinnvoll

- + oder - = soweit in den Tabellen 1 - 4, 6 und 7 Verände-
rungsraten gebracht werden können, sind aus
technischen Gründen nur die Minusveränderungen
(- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet,
andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor.

- ** = Veränderungsrate 100 % oder mehr (s. auch Er-
läuterungen zur Ergebnisdarstellung S. 6)

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Stati-
stischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1
veröffentlicht.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" werden als
Arbeitsunterlagen zusammengestellt, Jahresergebnisse enthält die Fachserie 6,
Reihe 7.4

Jährliche Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" werden in der Fachserie 6,
Reihe 7.3 nachgewiesen.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der
Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die hier vorgelegten Angaben sind aufgrund des "Gesetzes über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.)" erhoben worden, das am 1. Januar 1981 in Kraft getreten ist und die bisherige Rechtsgrundlage¹⁾ abgelöst hat. Wichtigstes Ziel der Neuordnung war es, die Berichterstattung an die veränderten Informationsbedürfnisse der für den Tourismus zuständigen Bundesbehörden anzupassen. Mit der Novellierung ist darüber hinaus der Forderung nach Entlastung des Beherbergungssektors von statistischen Erhebungen Rechnung getragen worden²⁾.

Erhebungsumfang

Während bis 1980 in zuletzt rd. 2 400 Gemeinden, in denen der Fremdenverkehr besondere Bedeutung hat, sämtliche Beherbergungsstätten befragt wurden, erfaßt die Beherbergungsstatistik nunmehr - allerdings bundesweit - nur noch Betriebe mit 9 Gästebetten und mehr. Wie bisher zählen danach zum Berichtskreis sowohl gewerblich als auch nichtgewerblich betriebene Unterkunftsstätten, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels; Gasthöfen; Erholungs- und Ferienheimen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten; Sanatorien; Schulungsheimen) ist; ebensowenig sieht das Gesetz eine Eingrenzung nach dem Aufenthaltszweck der Gäste vor. Nicht mehr in die Berichterstattung für Bundeszwecke einbezogen werden dagegen Kleinstbeherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten, zu denen vor allem die Privatquartiere gerechnet werden.

1) Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerk-StatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2 S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

2) Zu den Ursachen und Grundzügen der Neuordnung im einzelnen siehe "Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" in Wirtschaft und Statistik, Heft 12/80 Seite 834 ff.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird unverändert dezentral durchgeführt. Die Angaben werden von den Statistischen Landesämtern erhoben, die ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiterleiten, gleichzeitig aber eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten herausgeben.

Erhebungsmerkmale

Die monatlichen Erhebungen erfassen die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Beherbergungsstatistikgesetzes wird auch das Herkunftsland erfaßt. Nach neuer Rechtsgrundlage werden jetzt auch zusätzlich die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben (zur Darstellung dieser Ergebnisse siehe jedoch die folgenden Ausführungen).

Ergebnisdarstellung

Die Einbeziehung neuer Erhebungsmerkmale, insbesondere aber das Ziel, die verfügbaren Ergebnisse vertieft auszuwerten, erforderte, das Verfahren der maschinellen Ergebnisaufbereitung grundlegend zu erneuern. Diese Arbeiten konnten jedoch noch nicht abgeschlossen werden, sodaß bis auf weiteres für die unverändert erfaßten Sachverhalte nur die bisherigen, für die zusätzlich erhobenen Merkmale dagegen noch keine Ergebnistabellierungen möglich sind. Eine Einschränkung ergibt sich jedoch insofern, als Angaben auf Gemeindeebene grundsätzlich nur noch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden.

War bei der Durchführung von Zeitvergleichen im Jahre 1981 die unterschiedliche Berichtskreisabgrenzung gegenüber 1980 zu berücksichtigen, so beziehen sich die Ergebnisse 1982 auf einen gegenüber dem Vorjahr unveränderten

Erhebungsumfang. Angaben über die zeitlichen Entwicklungen im Beherbergungssektor können deshalb ab Berichtsmonat Januar 1982 uneingeschränkt, das heißt sowohl für die jeweilige Zahl der Ankünfte und Übernachtungen einerseits sowie für alle z.Z. darstellbaren Merkmalsgliederungen andererseits, nachgewiesen werden. Sofern auf einen Nachweis von Veränderungsdaten aus technischen Gründen - bei Überschreitung der vorgesehenen Stellenzahl oder fehlendem Basiswert - verzichtet werden muß, erscheint in den Tabellen das Symbol ** (siehe auch Zeichenerklärung).

Der Berechnung von Kapazitätsauslastungsziffern sind erste vorläufige Ergebnisse über den zum 1. April 1982 fortgeschriebenen Bettenbestand in Beherbergungsbetrieben mit 9 Betten und mehr zugrunde gelegt worden.

Begriffserläuterungen

Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Der rechnerische Wert $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten dar; er kann, z.B. in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. (Die Übernachtungsmöglichkeiten werden als Produkt "Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums" ermittelt). Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem 1.4. zusätzlich angebotene Betten belegt worden sind.

Gemeindegruppe

Zusammenfassung von Gemeinden aufgrund bestimmter qualitativer und quantitativer Merkmale. Qualitative Merkmale sind die Prädikate "Heilbad (Mineral- und Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort)", "Luftkurort" und "(staatlich anerkannter) Erholungsort".

Quantitative Merkmale dienen der Klassifizierung nichtprädikatisierter Gemeinden, und zwar werden unterschieden "Großstädte (100 000 Einwohner und mehr)", "sonstiger Erholungsort (durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr)" und "Sonstige Berichtsgemeinde". Ergebnisse für staatlich anerkannte und sonstige Erholungsorte werden zusammengefaßt.

Betriebsarten

Wegen der Unterscheidung der Betriebsarten siehe auch "Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)". Angaben für Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze werden z.Z. nicht mit den übrigen Ergebnissen zusammengefaßt, sondern getrennt dargestellt.

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

2 Beherbergungsstatistik

Übernachtungen in Beherbergungsstätten im September und Sommerhalbjahr 1982

Gesamtentwicklung

Von den rd. 50 000 Beherbergungsstätten mit 9 Betten und mehr im Bundesgebiet (ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) wurden im September 1982 insgesamt 22,0 Mill. Übernachtungen (- 7 % gegenüber September 1981) gemeldet, darunter 2,3 Mill. (- 5 %) von ausländischen Gästen.

Im Sommerhalbjahr (April bis September) 1982 sind damit insgesamt 127,0 Mill. Gästeübernachtungen im Inlandsreiseverkehr gezählt worden, knapp 7 % weniger als im Sommerhalbjahr 1981. Im wesentlichen wurde diese Abnahme von Reisenden mit ständigem Wohnsitz im Inland getragen, auf die 113,2 Mill. oder 89 % aller Übernachtungen entfielen. Die über-

durchschnittlich rückläufige Entwicklung bei den Inländerübernachtungen (- 7 %) war dabei nicht nur auf die vergleichsweise niedrigere Anzahl der Gäste zurückzuführen, die mit 24,5 Mill. rd. 3 % unter dem Ergebnis der Vergleichszeit lag. Besucher aus dem Inland verblieben im Sommerhalbjahr 1982 durchschnittlich auch nur 4,6 Tage in den berichtspflichtigen Beherbergungsstätten, d.h. weniger lange als 1981 (4,8 Tage).

Eine ebenfalls rückläufige Entwicklung, die jedoch weniger stark ausgeprägt war, ergab sich im Reiseverkehr aus dem Ausland. So lag die Zahl der Aufkünfte ausländischer Gäste (6,3 Mill.) nicht nennenswert unter dem Vorjahresergebnis; die Zahl ihrer Übernachtungen (13,8 Mill.) ging um nur rd. 3 % zurück. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Ausländer betrug - gegenüber dem Sommerhalbjahr 1981 nahezu unverändert - wiederum rd. 2,2 Tage.

Aufgrund der insgesamt schwächeren Nachfrage nach Beherbergungsleistungen verringerte sich der Auslastungsgrad der von Betrieben mit 9 und mehr Betten angebotenen Kapazität um rd. 3 Prozentpunkte. Wurden - jeweils bezogen auf den zum April fortgeschriebenen Bestand - im Sommerhalbjahr 1981 49 % aller Übernachtungsmöglichkeiten in Anspruch genommen, so waren es in der Berichtszeit nur 46 %.

Bundesländer

Niedrigere Übernachtungszahlen als in der Zeit von April bis September 1981 wurden zwar von allen Bundesländern gemeldet, im einzelnen waren die Entwicklungen jedoch recht unterschiedlich. Unter den Flächenländern verzeichneten Schleswig-Holstein (- 2 %), Rheinland-Pfalz und das Saarland (jeweils - 3 %), Niedersachsen (- 4 %) und Nordrhein-Westfalen (- 6 %) unterdurchschnittliche, Bayern (- 8 %) sowie Hessen und Baden-Württemberg (jeweils - 9 %) dagegen überdurchschnittliche Rückgänge. Teilweise beträchtlich weniger Übernachtungen als in der Vorjahressaison hatten auch die Stadtstaaten zu verzeichnen (Berlin (West): - 7 %; Bremen - 8 %; Hamburg: - 11 %).

Während im Reiseverkehr der Inländer Veränderungsdaten zwischen - 2 % (Schleswig-Holstein; Saarland; Rheinland-Pfalz) und - 10 % (Hessen; Baden-Württemberg; Hamburg)

festzustellen waren, entwickelten sich die Übernachtungszahlen der Auslandsgäste mit Werten zwischen - 15 % (Niedersachsen) und + 5 % (Bayern) weitaus uneinheitlicher. Gleichzeitig ist nicht zu übersehen, daß der Ausländerreiseverkehr - gemessen am jeweiligen Übernachtungsanteil - eine von Land zu Land sehr unterschiedliche Rolle spielt. Entfiel im Sommerhalbjahr 1982 in Schleswig-Holstein jede 40. Übernachtung auf einen ausländischen Gast, so waren es etwa in Rheinland-Pfalz jede 6. und in Hamburg sogar jede 3.

Gemeindeguppen und Betriebsarten

Die Ergebnisgliederung nach Gemeindeguppen zeigt, daß die rückläufige Gesamtentwicklung im wesentlichen durch die Situation in den Heilbädern (rd. - 13 %) und Luftkurorten (- 9 %) geprägt war, die in der Berichtszeit zusammen rd. 43 % (1981: 45 %) aller gemeldeten Übernachtungen verzeichnen konnten. Zwar wurden auch von den Erholungsorten (rd. - 4 %), den Großstädten und (nicht prädiagnostizierten) Sonstigen Gemeinden (jeweils rd. - 3 %) sowie Seebädern (- 1 %) weniger Gästeübernachtungen als in der Vorjahressaison gemeldet, jedoch fielen diese Ergebniseinbußen geringer aus.

Unter den Betriebsarten hatten insbesondere die Fremdenheime und Pensionen (- 11 %), Gasthöfe sowie Heilstätten und Sanatorien (jeweils - 9 %), aber auch die Hotels garnis (rd. - 7 %), die Erholungs- und Ferienheime (- 5 %) sowie die Hotels (- 4 %) teilweise deutlich niedrigere Übernachtungszahlen zu verzeichnen; lediglich in Bezug auf Ferienhäuser/Ferienwohnungen (- 2 %) ging die Nachfrage nach Beherbergungsleistungen etwas weniger stark zurück.

Ausländerreiseverkehr

Im grenzüberschreitenden Reiseverkehr aus dem Ausland waren auch bei den bedeutenderen Herkunftsländern recht gegenläufige Entwicklungen festzustellen. So wurden von Gästen aus den Vereinigten Staaten (rd. + 15 %), der Schweiz (+ 6 %), Italien und Japan (jeweils + 5 %), Griechenland und Großbritannien (jeweils rd. + 1 %) vergleichsweise mehr Übernachtungen registriert. Besucher aus Schweden (- 1 %), Dänemark, Frankreich, den Niederlanden und Österreich (jeweils rd. - 6 %) sowie aus Belgien/Luxemburg (zusammen - 19 %) übernachteten dagegen weniger häufig in den berichtspflichtigen Beherbergungsstätten als in der Vorjahressaison.

Ständiger Wohnsitz der Gäste	September 1982			Sommerhalbjahr 1982		
	Ankünfte	Übernachtungen		Ankünfte	Übernachtungen	
	Anzahl	Veränderung gegenüber September 1981		Anzahl	Veränderung gegenüber Sommerhalb- jahr 1981	
		1 000	%		1 000	%
Insgesamt	5 710,2	22 044,2	- 6,8	30 834,4	127 010,4	- 6,6
davon:						
Inland	4 613,8	19 771,3	- 7,0	24 520,8	113 222,0	- 7,0
Ausland	1 096,3	2 272,9	- 5,3	6 313,7	13 788,4	- 2,7
davon:						
EG-Mitgliedsländer	524,2	1 118,1	- 4,8	3 154,7	7 351,9	- 5,4
darunter:						
Belgien/Luxemburg ..	44,7	89,2	- 19,4	301,6	675,0	- 19,2
Dänemark	53,7	102,1	- 10,3	346,7	673,0	- 5,8
Griechenland	7,5	18,1	+ 6,8	43,8	98,6	+ 1,4
Großbritannien und Nordirland	125,0	239,5	+ 0,7	665,2	1 319,8	+ 0,5
Frankreich	64,7	117,0	- 12,5	387,2	726,9	- 6,5
Italien	51,6	99,2	- 1,6	259,2	489,5	+ 5,2
Niederlande	174,7	448,6	- 1,5	1 139,3	3 343,5	- 5,5
Andere Länder	572,2	1 154,7	- 5,8	3 159,0	6 436,5	+ 0,6
darunter:						
Österreich	42,6	83,8	- 8,7	234,0	463,4	- 5,5
Schweden	54,8	86,6	- 2,3	354,1	524,4	- 0,9
Schweiz	50,9	106,6	+ 3,6	280,3	592,9	+ 6,3
Japan	40,2	71,1	- 16,1	217,7	386,5	+ 4,7
Vereinigte Staaten .	187,5	341,2	+ 7,6	968,2	1 836,0	+ 14,6

Außerdem wurden im Sommerhalbjahr 1982 von Campingplätzen 17,5 Mill. Gästeübernachtungen gemeldet (rd. + 8 % gegenüber April bis September 1981), darunter 4,1 Mill. (+ 2 %) von

ausländischen Gästen; Jugendherbergen (7,4 Mill. Übernachtungen; - 5 %) und Kinderheime (2,3 Mill. - 10 %) konnten die Vorjahresergebnisse nicht erreichen.

TABELLENTEIL

1 ANKUNEFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BUNDESLAENDERN

LAND	SEPTEMBER 1982														SOMMERHALBJAHR 1982													
	ANKUNEFTE						UEBERNACHTUNGEN						AUF- ENT- * HALT- AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNEFTE						UEBERNACHTUNGEN						AUF- ENT- HALT- AUS- DAUER NUT- ZUNG	
	INSGESAMT			VERAENDE- RUNG 1)			INSGESAMT			VERAENDE- RUNG 1)			AN- TEIL 2)	TAGE	INSGESAMT			VERAENDE- RUNG 1)			INSGESAMT			VERAENDE- RUNG 1)			AN- TEIL 2)	TAGE
	ANZAHL	%		ANZAHL	%		ANZAHL	%		ANZAHL	%				ANZAHL	%		ANZAHL	%		ANZAHL	%		ANZAHL	%			
SCHLESWIG- HOLSTEIN	INL.	246 447	3,6-	1 564 446	5,2-	97,3	6,3		1 639 346	2,0-	11 566 066	1,9-	97,5	7,1														
	AUSL.	24 355	2,7-	43 288	11,5-	2,7	1,8		175 418	4,3-	301 476	11,9-	2,5	1,7														
	ZUS.	270 802	3,5-	1 607 734	5,3-	100,0	5,9	43,4	1 814 764	2,2-	11 867 542	2,2-	100,0	6,5	52,5													
HAMBURG	INL.	99 903	6,6-	178 122	7,0-	63,9	1,8		575 302	8,4-	1 009 603	10,4-	64,0	1,8														
	AUSL.	49 883	6,4-	100 500	9,7-	36,1	2,0		292 699	9,4-	569 031	10,9-	36,0	1,9														
	ZUS.	149 786	6,5-	278 622	8,0-	100,0	1,9	52,8	868 001	8,8-	1 578 634	10,6-	100,0	1,8	49,1													
NIEDER- SACHSEN	INL.	552 949	1,9-	2 293 625	5,8-	96,0	4,1		3 101 440	3,0-	14 007 077	3,1-	94,8	4,5														
	AUSL.	46 906	23,8-	96 439	37,1-	4,0	2,1		342 758	10,2-	760 577	15,2-	5,2	2,2														
	ZUS.	599 855	4,0-	2 390 064	7,7-	100,0	4,0	47,0	3 444 198	3,8-	14 767 654	3,8-	100,0	4,3	47,6													
BREMEN	INL.	28 163	0,9	47 702	3,5-	72,9	1,7		140 402	6,7-	246 367	8,5-	71,6	1,8														
	AUSL.	7 693	7,5	17 713	2,6-	27,1	2,3		50 019	3,7	97 548	7,3-	28,4	2,0														
	ZUS.	35 856	2,2	65 415	3,3-	100,0	1,8	54,0	190 421	4,2-	343 915	8,2-	100,0	1,8	46,5													
NORDRHEIN- WESTFALEN	INL.	650 429	1,6	2 429 765	6,7-	87,3	3,7		3 270 391	0,5-	13 520 847	6,4-	86,3	4,1														
	AUSL.	154 369	2,2	351 930	5,6-	12,7	2,3		832 173	0,7	2 138 893	2,6-	13,7	2,6														
	ZUS.	804 798	1,7	2 781 695	6,6-	100,0	3,5	46,5	4 102 564	0,3-	15 659 740	5,9-	100,0	3,8	42,9													
HESSEN	INL.	467 458	4,0-	2 046 539	10,9-	85,5	4,4		2 390 693	3,8-	11 535 586	9,8-	84,6	4,8														
	AUSL.	192 790	2,0	346 318	5,1-	14,5	1,8		1 089 532	4,0	2 104 627	1,0-	15,4	1,9														
	ZUS.	660 248	2,3-	2 392 857	10,1-	100,0	3,6	48,6	3 480 225	1,5-	13 640 213	8,5-	100,0	3,9	45,4													
RHEINLAND- PFALZ	INL.	447 082	5,5	1 553 548	1,8	86,2	3,5		2 079 562	0,6	7 855 375	2,3-	83,1	3,8														
	AUSL.	95 608	4,9	249 744	1,3-	13,8	2,6		541 702	2,5-	1 600 909	5,7-	16,9	3,0														
	ZUS.	542 690	5,4	1 803 292	1,3	100,0	3,3	47,2	2 621 264	0,1-	9 456 284	2,9-	100,0	3,6	40,6													
BADEN- WUERTTEMBERG	INL.	727 459	2,7-	3 252 899	8,6-	89,1	4,5		3 837 476	6,9-	17 967 402	10,2-	88,2	4,7														
	AUSL.	193 296	1,5-	397 124	2,3-	10,9	2,1		1 143 431	1,7-	2 411 330	2,3-	11,8	2,1														
	ZUS.	920 755	2,5-	3 650 023	7,9-	100,0	4,0	50,8	4 980 907	5,7-	20 378 732	9,3-	100,0	4,1	46,5													
BAYERN	INL.	1 241 292	2,1	5 973 668	7,6-	91,1	4,8		6 713 745	2,7-	33 229 537	8,9-	90,9	4,9														
	AUSL.	300 555	5,5	587 021	2,7	8,9	2,0		1 668 245	3,8	3 320 550	4,5	9,1	2,0														
	ZUS.	1 541 847	2,8	6 560 689	6,8-	100,0	4,3	52,2	8 381 990	1,5-	36 550 087	7,8-	100,0	4,4	47,7													
SAARLAND	INL.	32 107	1,4	96 277	2,6	91,5	3,0		160 063	5,6-	534 126	2,1-	89,0	3,3														
	AUSL.	5 290	23,7-	8 955	29,8-	8,5	1,7		35 993	14,2-	65 698	13,1-	11,0	1,8														
	ZUS.	37 397	3,1-	105 232	1,3-	100,0	2,8	40,1	196 056	7,3-	599 824	3,4-	100,0	3,1	37,5													
BERLIN (WEST)	INL.	120 524	6,5-	334 729	12,5-	81,9	2,8		612 333	4,0-	1 750 013	6,8-	80,7	2,9														
	AUSL.	25 598	14,6-	73 820	14,5-	18,1	2,9		141 722	8,8-	417 745	6,3-	19,3	2,9														
	ZUS.	146 122	8,1-	408 549	12,9-	100,0	2,8	55,6	754 055	4,9-	2 167 758	6,7-	100,0	2,9	48,4													
BUNDES- GEBIET	INL.	4 613 813	0,3-	19 771 320	7,0-	89,7	4,3		24 520 753	3,2-	113 221 999	7,0-	89,1	4,6														
	AUSL.	1 096 343	0,0	2 272 852	5,3-	10,3	2,1		6 313 692	0,3-	13 788 384	2,7-	10,9	2,2														
	ZUS.	5 710 156	0,2-	22 044 172	6,8-	100,0	3,9	49,1	30 834 445	2,6-	127 010 383	6,6-	100,0	4,1	46,3													

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DES JEWEILIGEN BUNDESLANDES

2 ANKUEFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	SEPTEMBER 1982										SOMMERHALBJAHR 1982																																			
	ANKUEFTE		UEBERNACHTUNGEN				* AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- NUT- ZUNG				ANKUEFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- NUT- ZUNG																													
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS TEIL 2)	DAUER	AUS- NUT- ZUNG	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS TEIL 2)	DAUER	AUS- NUT- ZUNG	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)																													
	ANZAHL	%	ANZAHL	%				ANZAHL	%	ANZAHL	%				ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%																								
GROSSSTAEDTE 3)																																														
HOTELS	INL.	689 082	0,3	1 260 509	0,8-	63,0	1,8	3 444 397	0,9-	6 154 342	1,6-	60,8	1,8	422 337	1,1	739 398	4,2-	37,0	1,8	2 269 353	3,4	3 972 535	2,8	39,2	1,8	1 111 419	0,6	1 999 907	2,1-	100,0	1,8	56,7	5 713 750	0,8	10 126 877	0,1	100,0	2,0	56,7	2 170 323	4,3-	4 422 589	6,5-	100,0	2,0	45,2
	AUSL.	422 337	1,1	739 398	4,2-	37,0	1,8	2 269 353	3,4	3 972 535	2,8	39,2	1,8	111 419	0,6	1 999 907	2,1-	100,0	1,8	56,7	5 713 750	0,8	10 126 877	0,1	100,0	2,0	56,7	2 170 323	4,3-	4 422 589	6,5-	100,0	2,0	45,2												
	ZUS.	1 111 419	0,6	1 999 907	2,1-	100,0	1,8	56,7	5 713 750	0,8	10 126 877	0,1	100,0	2,0	56,7	2 170 323	4,3-	4 422 589	6,5-	100,0	2,0	45,2																								
HOTELS GARNIS	INL.	293 089	4,5-	594 941	6,4-	70,8	2,0	1 532 562	5,5-	3 079 688	6,8-	69,6	2,0	115 845	0,2	245 957	6,6-	29,2	2,1	637 761	1,2-	1 342 901	5,7-	30,4	2,1	408 934	3,2-	840 898	6,5-	100,0	2,1	52,5	2 170 323	4,3-	4 422 589	6,5-	100,0	2,0	45,2							
	AUSL.	115 845	0,2	245 957	6,6-	29,2	2,1	637 761	1,2-	1 342 901	5,7-	30,4	2,1	408 934	3,2-	840 898	6,5-	100,0	2,1	52,5	2 170 323	4,3-	4 422 589	6,5-	100,0	2,0	45,2																			
	ZUS.	408 934	3,2-	840 898	6,5-	100,0	2,1	52,5	2 170 323	4,3-	4 422 589	6,5-	100,0	2,0	45,2																															
GASTHOFEF	INL.	50 911	6,0-	126 100	4,8-	83,1	2,5	267 706	8,6-	673 375	4,6-	82,3	2,5	10 220	6,5-	25 694	22,9-	16,9	2,5	57 839	9,9-	145 105	18,3-	17,7	2,5	61 131	6,1-	151 794	8,5-	100,0	2,5	37,2	325 545	8,8-	818 480	7,4-	100,0	2,5	32,9							
	AUSL.	10 220	6,5-	25 694	22,9-	16,9	2,5	57 839	9,9-	145 105	18,3-	17,7	2,5	61 131	6,1-	151 794	8,5-	100,0	2,5	37,2	325 545	8,8-	818 480	7,4-	100,0	2,5	32,9																			
	ZUS.	61 131	6,1-	151 794	8,5-	100,0	2,5	37,2	325 545	8,8-	818 480	7,4-	100,0	2,5	32,9																															
FREMDENHUENDE U. PENSIONEN	INL.	71 711	7,9-	213 605	6,1-	74,9	3,0	399 269	9,0-	1 168 527	6,6-	74,2	2,9	25 438	3,5-	71 585	13,3-	25,1	2,8	138 253	3,7-	405 715	5,7-	34,6	2,9	97 149	6,8-	285 190	8,0-	100,0	2,9	53,5	537 522	7,7-	1 574 242	6,4-	100,0	2,9	48,4							
	AUSL.	25 438	3,5-	71 585	13,3-	25,1	2,8	138 253	3,7-	405 715	5,7-	34,6	2,9	97 149	6,8-	285 190	8,0-	100,0	2,9	53,5	537 522	7,7-	1 574 242	6,4-	100,0	2,9	48,4																			
	ZUS.	97 149	6,8-	285 190	8,0-	100,0	2,9	53,5	537 522	7,7-	1 574 242	6,4-	100,0	2,9	48,4																															
BEHERB. GEWERBE ZUS.	INL.	1 104 793	1,9-	2 195 155	3,1-	67,0	2,0	5 643 934	3,2-	11 075 932	3,8-	65,4	2,0	573 840	0,6	1 082 634	5,9-	33,0	1,9	3 103 206	1,8	5 866 256	0,5-	34,6	1,9	1 678 633	1,1-	3 277 789	4,1-	100,0	2,0	54,0	8 747 140	1,5-	16 942 188	2,7-	100,0	1,9	45,7							
	AUSL.	573 840	0,6	1 082 634	5,9-	33,0	1,9	3 103 206	1,8	5 866 256	0,5-	34,6	1,9	1 678 633	1,1-	3 277 789	4,1-	100,0	2,0	54,0	8 747 140	1,5-	16 942 188	2,7-	100,0	1,9	45,7																			
	ZUS.	1 678 633	1,1-	3 277 789	4,1-	100,0	2,0	54,0	8 747 140	1,5-	16 942 188	2,7-	100,0	1,9	45,7																															
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	18 283	6,9	74 479	2,2-	96,6	4,1	96 339	1,4	406 022	7,7-	94,5	4,2	676	15,3-	2 651	12,1-	3,4	3,9	5 674	29,5-	23 777	32,0-	5,5	4,2	18 959	6,0	77 130	2,6-	100,0	4,1	51,8	102 013	1,0-	429 799	9,5-	100,0	4,2	47,3							
	AUSL.	676	15,3-	2 651	12,1-	3,4	3,9	5 674	29,5-	23 777	32,0-	5,5	4,2	18 959	6,0	77 130	2,6-	100,0	4,1	51,8	102 013	1,0-	429 799	9,5-	100,0	4,2	47,3																			
	ZUS.	18 959	6,0	77 130	2,6-	100,0	4,1	51,8	102 013	1,0-	429 799	9,5-	100,0	4,2	47,3																															
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	1 767	5,4-	63 479	3,2	100,0	35,9	10 309	5,0	384 347	5,4	99,9	37,3	5	-	27	50,0	0,0	5,4	19	**	294	**	0,1	15,5	1 772	5,4-	63 506	3,2	100,0	35,8	90,8	10 328	5,1	384 641	5,4	100,0	37,2	90,1							
	AUSL.	5	-	27	50,0	0,0	5,4	19	**	294	**	0,1	15,5	1 772	5,4-	63 506	3,2	100,0	35,8	90,8	10 328	5,1	384 641	5,4	100,0	37,2	90,1																			
	ZUS.	1 772	5,4-	63 506	3,2	100,0	35,8	90,8	10 328	5,1	384 641	5,4	100,0	37,2	90,1																															
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-								
	ZUS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-									
INSGESAMT	INL.	1 124 843	1,8-	2 333 113	2,9-	68,3	2,1	5 750 582	3,1-	11 866 301	3,7-	66,8	2,1	574 521	0,6	1 085 312	6,0-	31,7	1,9	3 108 899	1,7	5 890 327	0,7-	33,2	1,9	1 699 364	1,0-	3 418 425	3,9-	100,0	2,0	54,3	8 859 481	1,5-	17 756 628	2,7-	100,0	2,0	46,3							
	AUSL.	574 521	0,6	1 085 312	6,0-	31,7	1,9	3 108 899	1,7	5 890 327	0,7-	33,2	1,9	1 699 364	1,0-	3 418 425	3,9-	100,0	2,0	54,3	8 859 481	1,5-	17 756 628	2,7-	100,0	2,0	46,3																			
	ZUS.	1 699 364	1,0-	3 418 425	3,9-	100,0	2,0	54,3	8 859 481	1,5-	17 756 628	2,7-	100,0	2,0	46,3																															
MINERAL-UND MOORBAEDER																																														
HOTELS	INL.	162 321	1,1-	725 093	12,2-	91,4	4,5	837 407	4,5-	3 715 592	15,1-	90,5	4,4	29 212	20,9	67 936	1,3	8,6	2,3	169 520	9,4	388 625	6,7	9,5	2,3	191 533	1,7	793 029	11,2-	100,0	4,1	59,1	1 006 927	2,6-	4 104 217	13,5-	100,0	4,1	50,2							
	AUSL.	29 212	20,9	67 936	1,3	8,6	2,3	169 520	9,4	388 625	6,7	9,5	2,3	191 533	1,7	793 029	11,2-	100,0	4,1	59,1	1 006 927	2,6-	4 104 217	13,5-	100,0	4,1	50,2																			
	ZUS.	191 533	1,7	793 029	11,2-	100,0	4,1	59,1	1 006 927	2,6-	4 104 217	13,5-	100,0	4,1	50,2																															
HOTELS GARNIS	INL.	36 924	1,8-	245 764	12,4-	95,5	6,7	185 589	9,7-	1 235 922	15,1-	94,9	6,7	5 406	1,7	11 715	15,5-	4,5	2,2	30 559	3,3	66 670	5,9-	5,1	2,2	42 330	1,3-	257 479	12,5-	100,0	6,1	58,5	216 148	8,1-	1 302 592	14,7-	100,0	6,0	48,5							
	AUSL.	5 406	1,7	11 715	15,5-	4,5	2,2	30 559	3,3	66 670	5,9-	5,1	2,2	42 330	1,3-	257 479	12,5-	100,0	6,1	58,5	216 148	8,1-	1 302 592	14,7-	100,0	6,0	48,5																			
	ZUS.	42 330	1,3-	257 479	12,5-	100,0	6,1	58,5	216 148	8,1-	1 302 592	14,7-	100,0	6,0	48,5																															
GASTHOFEF	INL.	26 766	0,5	112 350	22,0-	94,0	4,2	140 360	9,7-	599 506	20,9-	92,6	4,3	3 753	10,2-	7 158	1,6-	6,0	1,9	25 215	15,9-	48 209	11,2-	7,4	1,9	30 519	1,0-	119 508	21,0-	100,0	3,9	36,4	165 575	10,7-	647 715	20,3-	100,0	3,9	32,4							
	AUSL.	3 753	10,2-	7 158	1,6-	6,0	1,9	25 215	15,9-	48 209	11,2-	7,4	1,9	30 519	1,0-	119 508	21,0-	100,0	3,9	36,4	165 575	10,7-	647 715	20,3-	100,0	3,9	32,4																			
	ZUS.	30 519	1,0-	119 508	21,0-	100,0	3,9	36,4	165 575	10,7-	647 715	20,3-	100,0	3,9	32,4																															
FREMDENHUENDE U. PENSIONEN	INL.	55 209	9,4-	865 603	20,8-	99,2	15,7	307 350	12,2-	4 655 966	21,7-	98,9	15,1	1 464	14,0-	7 379	10,5	0,8	5,0	9 576	13,5-	50 485	5,1	1,1	5,3	56 673	9,5-	872 982	20,6-	100,0	15,4	63,3	316 926	12,2-	4 706 451	21,4-	100,0	14,9	56,0							
	AUSL.	1 464	14,0-	7 379	10,5	0,8	5,0	9 576	13,5-	50 485	5,1	1,1	5,3	56 673	9,5-	872 982	20,6-	100,0	15,4	63,3	316 926	12,2-	4 706 451	21,4-	100,0	14,9	56,0																			
	ZUS.	56 673	9,5-	872 982	20,6-	100,0	15,4	63,3	316 926	12,2-	4 706 451	21,4-	100,0	14,9	56,0																															

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	SEPTEMBER 1982						* SOMMERHALBJAHR 1982							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALS AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	TAGE	%	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	TAGE	%
	ANZAHL	%	ANZAHL	%				ANZAHL	%	ANZAHL	%			
HEILKLIMATISCHE KURORTE														
HOTELS	INL.	78 630	0,7	361 598	3,0-	89,3	4,6		385 690	1,2-	1 784 851	4,8-	85,3	4,6
	AUSL.	15 135	2,0-	43 116	5,2-	10,7	2,8		94 880	7,0	307 490	6,0	14,7	3,2
	ZUS.	93 765	0,2	404 714	3,3-	100,0	4,3	53,8	480 570	0,3	2 092 341	3,3-	100,0	4,4	45,6
HOTELS GARNIS	INL.	16 563	0,6-	126 538	9,3-	96,2	7,6		78 016	11,9-	588 855	10,8-	95,1	7,5
	AUSL.	1 356	6,5-	4 998	4,4	3,8	3,7		8 089	3,8	30 663	6,5	4,9	3,8
	ZUS.	17 919	1,1-	131 536	8,8-	100,0	7,3	60,3	86 105	10,6-	619 518	10,1-	100,0	7,2	46,5
GASTHOEFE	INL.	23 771	5,7	124 079	1,6-	94,5	5,2		107 630	6,5-	549 230	14,1-	91,9	5,1
	AUSL.	1 832	2,1-	7 205	0,2-	5,5	3,9		12 814	3,5	48 141	3,7-	8,1	3,8
	ZUS.	25 603	5,1	131 284	1,5-	100,0	5,1	48,4	120 444	5,6-	597 371	13,3-	100,0	5,0	36,1
FREMDENHU- U.PENSIONEN	INL.	45 117	7,3-	514 343	11,5-	98,1	11,4		252 127	11,0-	2 583 387	13,3-	97,3	10,2
	AUSL.	1 955	6,1	10 142	3,2	1,9	5,2		14 758	15,2	72 905	13,0	2,7	4,9
	ZUS.	47 072	6,8-	524 485	11,2-	100,0	11,1	55,7	266 885	9,8-	2 656 292	12,8-	100,0	10,0	46,2
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	164 081	1,1-	1 126 558	7,6-	94,5	6,9		823 463	6,1-	5 506 323	10,5-	92,3	6,7
	AUSL.	20 278	1,6-	65 461	2,7-	5,5	3,2		130 541	7,3	459 199	6,0	7,7	3,5
	ZUS.	184 359	1,2-	1 192 019	7,6-	100,0	6,5	54,6	954 004	4,5-	5 965 522	9,5-	100,0	6,3	44,8
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	22 407	1,9-	224 741	4,5-	99,5	10,0		124 211	7,5-	1 288 685	10,0-	98,8	10,4
	AUSL.	1 158	7,1-	1 120	30,7-	0,5	7,1		2 026	10,1-	15 910	9,4-	1,2	7,9
	ZUS.	22 565	1,9-	225 861	4,7-	100,0	10,0	63,7	126 237	7,6-	1 304 595	10,0-	100,0	10,3	60,3
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	7 985	3,9-	211 002	6,9-	99,5	26,4		45 470	7,9-	1 255 780	6,3-	99,5	27,6
	AUSL.	121	83,3	1 161	51,8	0,5	9,6		704	14,3	6 372	0,2-	0,5	9,1
	ZUS.	8 106	3,2-	212 163	6,7-	100,0	26,2	81,9	46 174	7,7-	1 262 152	6,2-	100,0	27,3	79,9
FERIENHAUS- FERIENWOHN.	INL.	7 388	15,0-	70 020	27,3-	93,8	9,5		41 971	27,0-	454 695	22,3-	87,3	10,8
	AUSL.	537	43,1-	4 596	27,9-	6,2	8,6		7 696	28,0-	66 104	10,4-	12,7	8,6
	ZUS.	7 925	17,7-	74 616	27,4-	100,0	9,4	32,3	49 667	27,1-	520 799	20,9-	100,0	10,5	36,9
INSGESAMT	INL.	201 861	1,9-	1 632 321	8,2-	95,8	8,1		1 035 115	7,5-	8 505 483	10,6-	94,0	8,2
	AUSL.	21 094	3,2-	72 338	4,9-	4,2	3,4		140 967	4,3	547 585	3,1	6,0	3,9
	ZUS.	222 955	2,0-	1 704 659	8,0-	100,0	7,6	56,3	1 176 082	6,2-	9 053 068	9,9-	100,0	7,7	49,0
KNEIPPKURORTE														
HOTELS	INL.	59 667	2,8-	225 264	10,3-	88,7	3,8		298 374	4,9-	1 136 819	9,0-	87,3	3,8
	AUSL.	11 950	2,3	28 694	6,9-	11,3	2,4		64 669	0,0-	165 225	5,4-	12,7	2,6
	ZUS.	71 617	2,0-	253 958	9,9-	100,0	3,5	54,1	363 043	4,0-	1 302 044	8,5-	100,0	3,6	45,5
HOTELS GARNIS	INL.	8 349	3,2-	40 290	12,1-	93,2	4,8		41 461	7,8-	204 475	13,0-	91,7	4,9
	AUSL.	1 168	19,9	2 959	17,3	6,8	2,5		6 863	13,5	18 418	5,0	8,5	2,7
	ZUS.	9 517	0,9-	43 249	10,6-	100,0	4,5	53,0	48 324	5,3-	222 893	11,7-	100,0	4,6	44,7
GASTHOEFE	INL.	14 686	3,3-	68 583	12,5-	88,9	4,7		79 346	6,0-	373 732	11,6-	88,0	4,7
	AUSL.	1 944	2,8-	8 528	22,2	11,1	4,4		12 405	5,9-	51 145	0,2-	12,0	4,1
	ZUS.	16 630	3,3-	77 111	9,7-	100,0	4,6	40,0	91 751	6,0-	424 877	10,3-	100,0	4,6	36,1
FREMDENHU- U.PENSIONEN	INL.	16 417	11,6-	207 909	17,9-	97,4	12,7		95 416	11,0-	1 156 008	15,7-	96,8	12,1
	AUSL.	732	6,4	5 562	32,8	2,6	7,6		5 463	3,3-	37 676	6,1	3,2	6,9
	ZUS.	17 149	11,0-	213 471	17,1-	100,0	12,4	54,7	100 879	10,7-	1 193 684	15,1-	100,0	11,8	50,1
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	99 119	4,5-	542 046	13,8-	92,2	5,5		514 597	6,5-	2 871 034	12,4-	91,3	5,6
	AUSL.	15 794	2,9	45 743	2,8	7,8	2,9		89 400	0,2-	272 464	2,3-	8,7	3,0
	ZUS.	114 913	3,5-	587 789	12,7-	100,0	5,1	51,8	603 997	5,6-	3 143 498	11,6-	100,0	5,2	45,4
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	10 791	1,7	93 239	9,8-	99,4	8,6		59 782	2,1	544 003	8,3-	98,6	9,1
	AUSL.	58	35,6-	538	24,8-	0,6	9,3		982	1,4-	7 646	8,4	1,4	7,8
	ZUS.	10 849	1,4	93 777	10,0-	100,0	8,6	56,2	60 764	2,0	551 649	8,1-	100,0	9,1	54,2
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	10 048	18,3-	263 748	14,2-	99,3	26,2		64 307	10,9-	1 612 074	14,1-	99,1	25,1
	AUSL.	238	6,7	1 906	26,7-	0,7	8,0		1 247	13,2	14 247	2,3	0,9	11,4
	ZUS.	10 286	17,9-	265 654	14,3-	100,0	25,8	73,7	65 554	10,6-	1 626 321	14,0-	100,0	24,8	74,0
FERIENHAUS- FERIENWOHN.	INL.	7 795	0,5	54 666	11,2-	84,4	7,0		41 990	9,8	360 799	0,4-	77,3	8,6
	AUSL.	2 032	19,7-	10 100	22,4-	15,6	5,0		17 110	21,1	105 944	2,8	22,7	6,2
	ZUS.	9 827	4,5-	64 766	13,1-	100,0	6,6	31,8	59 100	12,8	466 743	0,3	100,0	7,9	37,6
INSGESAMT	INL.	127 753	5,0-	953 699	13,4-	94,2	7,5		680 676	5,4-	5 387 910	11,8-	93,1	7,9
	AUSL.	18 122	0,4-	58 287	4,2-	5,8	3,2		108 739	2,8	400 301	0,7-	6,9	3,7
	ZUS.	145 875	4,4-	1 011 986	12,9-	100,0	6,9	54,3	789 415	4,3-	5 788 211	11,1-	100,0	7,3	50,9

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	SEPTEMBER 1982										SOMMERHALBJAHR 1982										
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- NUTZ- AN- TEIL DAUER NUTZ- ZUNG				ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- NUTZ- AN- TEIL DAUER NUTZ- ZUNG				
	INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS AUS- TEIL DAUER 2)		INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS AUS- TEIL DAUER 2)		INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS AUS- TEIL DAUER 2)		INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HEILBAEDER ZUSAMMEN																					
HOTELS	INL.	300 618	1,0-	1 311 955	9,5-	90,4	4,4	1 521 471	3,8-	6 637 262	11,5-	88,5	4,4								
	AUSL.	56 297	9,8	139 746	2,5-	9,6	2,5	329 069	6,7	861 340	3,9	11,5	2,6								
	ZUS.	356 915	0,6	1 451 701	8,9-	100,0	4,1 56,6	1 850 540	2,1-	7 498 602	10,0-	100,0	4,1 48,0								
HOTELS GARNIS	INL.	61 836	1,7-	412 592	11,4-	95,4	6,7	305 066	10,0-	2 029 252	13,7-	94,6	6,7								
	AUSL.	7 930	2,4	19 672	7,1-	4,6	2,5	45 511	4,8	115 751	1,2-	5,4	2,5								
	ZUS.	69 766	1,2-	432 264	11,2-	100,0	6,2 58,4	350 577	8,4-	2 145 003	13,1-	100,0	6,1 47,5								
GASTHOFE	INL.	65 223	1,4	305 012	12,5-	93,0	4,7	327 336	7,8-	1 522 468	16,3-	91,2	4,7								
	AUSL.	7 529	6,5-	22 891	6,6	7,0	3,0	50 434	9,2-	147 495	5,2-	8,8	2,9								
	ZUS.	72 752	0,5	327 903	11,4-	100,0	4,5 41,4	377 770	8,0-	1 669 963	15,5-	100,0	4,4 34,6								
FREMDENH. U. PENSIONEN	INL.	116 743	8,9-	1 587 855	17,6-	98,6	13,6	654 893	11,5-	8 395 361	18,5-	98,1	12,8								
	AUSL.	4 151	1,9-	23 083	11,5	1,4	5,6	29 797	0,9	161 066	8,8	1,9	5,4								
	ZUS.	120 894	8,7-	1 610 938	17,3-	100,0	13,3 59,4	684 690	11,1-	8 556 427	18,1-	100,0	12,5 51,8								
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	544 420	2,6-	3 617 414	13,7-	94,6	6,6	2 808 766	6,9-	18 584 343	15,4-	93,5	6,6								
	AUSL.	75 907	6,4	205 392	0,6-	5,4	2,7	454 811	4,1	1 285 652	2,9	6,5	2,8								
	ZUS.	620 327	1,6-	3 822 806	13,1-	100,0	6,2 56,2	3 263 577	5,5-	19 869 995	14,4-	100,0	6,1 47,9								
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	53 213	3,5	526 717	6,1-	99,3	9,9	290 652	2,4-	3 018 135	9,5-	98,7	10,4								
	AUSL.	441	4,8-	3 789	14,3	0,7	8,6	5 158	6,3	41 016	6,1	1,3	8,0								
	ZUS.	53 654	3,4	530 506	6,0-	100,0	9,9 61,6	295 810	2,3-	3 059 151	9,3-	100,0	10,3 58,3								
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	78 642	14,2-	2 112 830	12,9-	99,5	26,9	466 606	11,7-	13 047 329	10,3-	99,5	28,0								
	AUSL.	941	49,1	11 645	27,6	0,5	12,4	5 143	24,4	65 265	12,7	0,5	12,7								
	ZUS.	79 583	13,8-	2 124 475	12,8-	100,0	26,7 81,0	471 749	11,4-	13 112 594	10,3-	100,0	27,8 81,9								
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	25 553	4,8-	270 600	16,0-	94,0	10,6	142 843	10,5-	1 632 696	13,7-	88,9	11,4								
	AUSL.	2 943	21,5-	17 398	23,3-	6,0	5,9	28 022	2,1	203 045	0,6	11,1	7,2								
	ZUS.	28 496	6,9-	287 998	16,5-	100,0	10,1 41,0	170 865	8,7-	1 835 741	12,3-	100,0	10,7 42,9								
INSGESAMT	INL.	701 828	3,7-	6 527 561	13,0-	96,5	9,3	3 708 867	7,3-	36 282 503	13,1-	95,8	9,8								
	AUSL.	80 232	5,4	238 224	1,5-	3,5	3,0	493 134	4,2	1 594 978	3,0	4,2	3,2								
	ZUS.	782 060	2,9-	6 765 785	12,6-	100,0	8,7 61,6	4 202 001	6,1-	37 877 481	12,5-	100,0	9,0 56,5								
SEEBAEDER																					
HOTELS	INL.	66 099	7,8	285 099	4,3-	98,5	4,3	385 152	2,5	1 944 477	1,7-	98,4	5,0								
	AUSL.	2 437	9,5-	4 409	37,3-	1,5	1,8	15 527	7,7-	31 403	23,1-	1,6	2,0								
	ZUS.	68 536	7,1	289 508	5,0-	100,0	4,2 46,5	400 679	2,0	1 975 880	2,1-	100,0	4,9 52,1								
HOTELS GARNIS	INL.	22 132	1,8-	226 507	3,2-	99,5	10,2	166 728	1,1	1 645 913	2,2-	99,5	9,9								
	AUSL.	371	5,4-	1 036	14,7-	0,5	2,8	2 619	19,8-	8 112	26,8-	0,5	3,1								
	ZUS.	22 503	1,8-	227 543	3,3-	100,0	10,1 44,0	169 347	0,7	1 654 025	2,4-	100,0	9,8 52,4								
GASTHOFE	INL.	1 891	3,7	15 237	12,7-	99,8	8,1	17 640	3,2	130 841	0,8-	99,4	7,4								
	AUSL.	13	79,7-	26	91,7-	0,2	2,0	297	52,1-	848	50,7-	0,6	2,9								
	ZUS.	1 904	0,8	15 263	14,1-	100,0	8,0 31,4	17 937	1,2	131 689	1,5-	100,0	7,3 44,4								
FREMDENH. U. PENSIONEN	INL.	26 705	7,5-	329 648	3,9-	99,8	12,3	213 698	3,0-	2 414 380	0,2	99,8	11,3								
	AUSL.	86	31,7-	666	25,8-	0,2	7,7	688	17,3-	4 061	26,1-	0,2	5,9								
	ZUS.	26 791	7,6-	330 314	3,9-	100,0	12,3 46,0	214 386	3,0-	2 418 441	0,2	100,0	11,3 55,2								
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	116 827	2,0	856 491	4,0-	99,3	7,3	783 218	0,7	6 135 611	1,1-	99,3	7,8								
	AUSL.	2 907	11,2-	6 137	35,1-	0,7	2,1	19 131	11,2-	44 424	24,9-	0,7	2,3								
	ZUS.	119 734	1,6	862 628	4,3-	100,0	7,2 45,3	802 349	0,3	6 180 035	1,3-	100,0	7,7 53,2								
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	23 269	5,9-	233 634	5,9-	100,0	10,0	147 709	5,1-	1 548 839	0,2-	99,9	10,5								
	AUSL.	4	50,0-	38	50,0-	0,0	9,5	200	92,3	1 686	**	0,1	8,4								
	ZUS.	23 273	5,9-	233 672	5,9-	100,0	10,0 65,9	147 909	5,0-	1 550 525	0,1-	100,0	10,5 71,7								
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	2 592	18,5-	74 315	5,9-	100,0	28,7	16 429	2,8-	467 527	1,0-	100,0	28,5								
	AUSL.	-	**	-	**	-	-	7	**	196	**	0,0	28,0								
	ZUS.	2 592	18,5-	74 315	5,9-	100,0	28,7 97,4	16 436	2,8-	467 723	1,0-	100,0	28,5 100,5								
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	56 644	4,7-	629 045	7,2-	99,6	11,1	416 278	3,3-	5 131 282	0,6-	99,7	12,3								
	AUSL.	820	81,8	2 397	5,8	0,4	2,9	3 348	**	14 728	44,4	0,3	4,4								
	ZUS.	57 464	4,1-	631 442	7,1-	100,0	11,0 38,7	419 626	2,8-	5 146 010	0,5-	100,0	12,3 51,7								
INSGESAMT	INL.	199 332	1,3-	1 793 485	5,5-	99,5	9,0	1 363 634	1,3-	13 283 259	0,8-	99,5	9,7								
	AUSL.	3 731	0,1-	8 572	27,4-	0,5	2,3	22 686	1,2-	61 034	13,0-	0,5	2,7								
	ZUS.	203 063	1,3-	1 802 057	5,6-	100,0	8,9 45,4	1 386 320	1,3-	13 344 293	0,8-	100,0	9,6 55,1								

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	SEPTEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN								SOMMERHALBJAHR 1982 UEBERNACHTUNGEN							
	ANKUNFTE		INSGESAMT VERAEND- RUNG 1)		INSGESAMT VERAEND- RUNG 1)		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE		INSGESAMT VERAEND- RUNG 1)		INSGESAMT VERAEND- RUNG 1)		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%
LUFTKURORTE																
HOTELS	INL.	173 696	1,7-	698 819	7,5-	89,3	4,0		892 271	7,5-	3 676 345	9,4-	88,0	4,1		
	AUSL.	34 801	2,2	83 905	1,8-	10,7	2,4		201 861	3,9-	501 080	9,1-	12,0	2,5		
	ZUS.	208 497	1,1-	782 724	6,9-	100,0	3,8	51,5	1 094 132	6,9-	4 177 425	9,4-	100,0	3,8	45,1	
HOTELS GARNIS	INL.	29 120	12,3-	167 987	8,4-	95,2	5,8		150 680	8,6-	889 004	7,8-	94,9	5,9		
	AUSL.	3 310	7,5	8 391	9,4	4,8	2,5		18 480	0,9-	47 554	5,8-	5,1	2,6		
	ZUS.	32 430	10,6-	176 378	7,6-	100,0	5,4	51,3	169 160	7,8-	936 558	7,7-	100,0	5,5	44,6	
GASTHOFE	INL.	82 354	2,5-	380 609	8,6-	93,7	4,6		448 846	4,3-	2 110 290	10,3-	92,4	4,7		
	AUSL.	8 851	9,3	25 377	1,9	6,3	2,9		50 342	4,1-	173 376	12,9-	7,6	3,4		
	ZUS.	91 205	1,5-	405 986	8,0-	100,0	4,5	37,4	499 188	4,3-	2 283 666	10,5-	100,0	4,6	34,5	
FREMDENHUENDE U. PENSIONEN	INL.	60 166	11,4-	614 753	12,2-	97,8	10,2		365 967	11,1-	3 518 231	10,4-	97,5	9,6		
	AUSL.	3 834	61,0	13 720	18,9	2,2	3,6		18 673	9,9	90 204	2,2-	2,5	4,8		
	ZUS.	64 000	8,9-	628 473	11,7-	100,0	9,8	47,4	384 640	10,2-	3 608 435	10,2-	100,0	9,4	44,6	
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	345 336	4,7-	1 862 168	9,4-	93,4	5,4		1 857 764	7,6-	10 193 870	9,8-	92,6	5,5		
	AUSL.	50 796	6,7	131 393	1,4	6,6	2,6		289 356	2,9-	812 214	9,0-	7,4	2,8		
	ZUS.	396 132	3,3-	1 993 561	8,8-	100,0	5,0	46,6	2 147 120	7,0-	11 006 084	9,7-	100,0	5,1	42,2	
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	44 378	4,3-	333 018	9,6-	98,5	7,5		261 394	13,0-	2 131 511	9,4-	98,2	8,2		
	AUSL.	1 103	50,7	4 975	4,3	1,5	4,5		7 132	18,9	39 706	14,0	1,8	5,6		
	ZUS.	45 481	3,4-	337 993	9,5-	100,0	7,4	48,5	268 526	12,3-	2 171 217	9,0-	100,0	8,1	51,1	
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	7 308	11,6-	174 884	17,9-	99,3	23,9		41 275	12,9-	1 101 262	16,1-	98,8	26,7		
	AUSL.	104	16,8-	1 286	16,5-	0,7	12,4		758	23,9	12 896	56,1	1,2	17,0		
	ZUS.	7 412	11,7-	176 170	17,9-	100,0	23,8	80,2	42 033	12,4-	1 114 158	15,6-	100,0	26,5	83,2	
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	21 707	15,8-	243 049	8,8-	85,7	11,2		144 241	7,3-	1 617 899	3,8-	84,6	11,2		
	AUSL.	3 189	66,0	40 472	49,0	14,3	12,7		26 989	8,5	294 991	13,6	15,4	10,9		
	ZUS.	24 896	10,1-	283 521	3,4-	100,0	11,4	39,5	171 230	5,1-	1 912 890	1,5-	100,0	11,2	43,6	
INSGESAMT	INL.	418 729	5,4-	2 613 119	10,0-	93,6	6,2		2 304 674	8,3-	15 044 542	9,6-	92,8	6,5		
	AUSL.	55 192	9,5	178 126	9,3	6,4	3,2		324 235	1,6-	1 159 807	3,0-	7,2	3,6		
	ZUS.	473 921	3,9-	2 791 245	9,0-	100,0	5,9	47,2	2 628 909	7,5-	16 204 349	9,2-	100,0	6,2	44,9	
ERHOLUNGSSORTE																
HOTELS	INL.	184 394	7,0	566 134	0,5	89,9	3,1		933 738	2,1	2 992 755	2,2-	87,6	3,2		
	AUSL.	25 545	0,2-	63 409	1,6	10,1	2,5		167 312	3,8	422 437	5,6-	12,4	2,5		
	ZUS.	209 939	6,1	629 543	0,6	100,0	3,0	47,9	1 101 050	2,4	3 415 192	2,6-	100,0	3,1	42,6	
HOTELS GARNIS	INL.	20 310	11,8-	94 803	0,3	95,4	4,7		120 755	9,2-	577 837	1,9-	95,0	4,8		
	AUSL.	2 141	8,3-	4 598	9,7-	4,6	2,1		14 358	0,0-	30 359	0,1	5,0	2,1		
	ZUS.	22 451	11,4-	99 401	0,2-	100,0	4,4	40,6	135 113	8,3-	608 196	1,8-	100,0	4,5	40,7	
GASTHOFE	INL.	151 774	1,5-	654 156	4,3-	94,2	4,3		824 504	4,2-	3 710 411	6,9-	93,0	4,5		
	AUSL.	12 542	8,5	40 288	1,3	5,8	3,2		82 697	0,3-	279 593	7,5-	7,0	3,4		
	ZUS.	164 316	0,8-	694 444	4,0-	100,0	4,2	36,3	907 201	3,8-	3 990 004	6,9-	100,0	4,4	34,2	
FREMDENHUENDE U. PENSIONEN	INL.	58 993	3,8-	525 872	3,1-	97,8	8,9		348 207	7,2-	3 033 666	5,6-	97,1	8,7		
	AUSL.	2 411	12,7-	11 792	24,9-	2,2	4,9		16 800	12,2-	91 159	13,9-	2,9	5,4		
	ZUS.	61 404	4,2-	537 664	3,7-	100,0	8,8	44,6	365 007	7,5-	3 124 825	5,8-	100,0	8,6	42,5	
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	415 471	1,1	1 840 965	2,3-	93,9	4,4		2 227 204	2,4-	10 314 669	4,9-	92,6	4,6		
	AUSL.	42 639	0,9	120 087	2,3-	6,1	2,8		281 167	1,3	823 548	7,0-	7,4	2,9		
	ZUS.	458 110	1,1	1 961 052	2,3-	100,0	4,3	41,9	2 508 371	2,0-	11 138 217	5,0-	100,0	4,4	39,0	
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	57 569	8,1	402 627	1,1-	98,8	7,0		342 350	4,2	2 539 192	1,5-	98,6	7,4		
	AUSL.	558	4,1	4 760	57,8	1,2	8,5		4 883	0,9	37 117	12,5	1,4	7,6		
	ZUS.	58 127	8,1	407 387	0,7-	100,0	7,0	52,5	347 233	4,1	2 576 309	1,4-	100,0	7,4	54,4	
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	8 000	1,1-	233 362	0,8	99,2	29,2		46 595	4,7	1 420 918	5,0	99,0	30,5		
	AUSL.	216	3,1-	1 963	9,4	0,8	9,1		1 456	12,4	14 239	23,2	1,0	9,8		
	ZUS.	8 216	1,2-	235 325	0,9	100,0	28,6	84,5	48 051	4,9	1 435 157	5,2	100,0	29,9	84,5	
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	22 125	6,3-	203 585	3,7-	93,1	9,2		139 262	10,1-	1 467 028	2,5-	85,9	10,5		
	AUSL.	1 676	18,7-	15 076	43,1-	6,9	9,0		22 149	14,0-	241 484	11,8-	14,1	10,9		
	ZUS.	23 801	7,3-	218 661	8,1-	100,0	9,2	30,7	161 411	10,7-	1 708 512	3,9-	100,0	10,6	39,3	
INSGESAMT	INL.	503 165	1,5	2 680 539	1,9-	95,0	5,3		2 755 411	2,0-	15 741 807	3,3-	93,4	5,7		
	AUSL.	45 089	0,1	141 886	8,0-	5,0	3,1		309 655	0,0	1 116 388	7,3-	6,6	3,6		
	ZUS.	548 254	1,4	2 822 425	2,3-	100,0	5,1	43,8	3 065 066	1,8-	16 858 195	3,6-	100,0	5,5	42,9	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	SEPTEMBER 1982										SOMMERHALBJAHR 1982									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				* AUF- BET- HALTS ENT- DAUER AUS- NUTZ- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- HALTS ENT- DAUER AUS- NUTZ- ZUNG					
	INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE %		INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE %					
	ANZAHL	%	ANZAHL	%					ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%				
SONSTIGE GEMEINDEN																				
HOTELS	INL.	885 122	1,4	1 586 380	0,7-	80,6	1,8	4 535 477	0,4-	8 240 704	0,8-	78,5	1,8							
	AUSL.	231 247	1,0-	381 388	7,1-	19,4	1,6	1 338 621	3,0-	2 256 389	4,9-	21,5	1,7							
	ZUS.	1 116 369	0,9	1 967 768	2,0-	100,0	1,8 43,0	5 874 098	1,0-	10 497 093	1,7-	100,0	1,8 37,6							
HOTELS GARNIS	INL.	138 123	3,2	277 709	0,9-	85,3	2,0	715 034	2,4-	1 503 017	3,1-	83,7	2,1							
	AUSL.	24 880	4,2-	47 729	3,9-	14,7	1,9	151 060	2,5-	291 671	0,8	16,3	1,9							
	ZUS.	163 003	2,0	325 438	1,4-	100,0	2,0 43,3	866 094	2,5-	1 794 688	2,4-	100,0	2,1 39,1							
GASTHOFE	INL.	438 669	2,0	956 526	2,5-	88,3	2,2	2 311 509	2,9-	5 234 149	6,5-	86,3	2,3							
	AUSL.	64 988	9,3-	126 879	9,5-	11,7	2,0	441 635	6,6-	832 118	9,2-	13,7	1,9							
	ZUS.	503 657	0,4	1 083 405	3,3-	100,0	2,2 31,1	2 753 144	3,5-	6 066 267	6,9-	100,0	2,2 28,5							
FREMDENHUUSE U. PENSIONEN	INL.	79 753	7,1	302 385	1,5	92,8	3,8	429 720	1,8	1 740 298	1,2	91,2	4,0							
	AUSL.	9 718	14,4-	23 450	15,1-	7,2	2,4	67 500	5,9-	168 704	6,8-	8,8	2,5							
	ZUS.	89 471	4,3	325 835	0,1	100,0	3,6 39,6	497 220	0,7	1 909 002	0,5	100,0	3,8 38,1							
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	1 541 667	2,0	3 123 000	1,1-	84,3	2,0	7 991 740	1,2-	16 718 168	2,7-	82,5	2,1							
	AUSL.	330 833	3,4-	579 446	7,7-	15,7	1,8	1 998 816	3,9-	3 548 882	5,6-	17,5	1,8							
	ZUS.	1 872 500	1,0	3 702 446	2,2-	100,0	2,0 38,4	9 990 556	1,7-	20 267 050	3,2-	100,0	2,0 34,5							
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	80 684	10,0	347 522	0,5	97,4	4,3	437 009	5,9	2 133 783	0,5-	96,8	4,9							
	AUSL.	2 178	11,6-	9 099	21,2-	2,6	4,2	15 347	9,3-	69 908	15,3-	3,2	4,6							
	ZUS.	82 862	9,3	356 621	0,2-	100,0	4,3 44,2	452 356	5,3	2 203 691	1,1-	100,0	4,9 44,8							
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	3 997	26,7-	119 571	16,3-	98,7	29,9	23 255	18,4-	732 936	11,2-	98,9	31,5							
	AUSL.	79	**	1 541	**	1,3	19,5	520	46,1	8 424	82,8	1,1	16,2							
	ZUS.	4 076	25,7-	121 112	15,6-	100,0	29,7 86,4	23 775	17,6-	741 360	10,7-	100,0	31,2 86,7							
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	39 568	65,6	233 410	35,4	88,4	5,9	185 581	26,6	1 418 700	12,0	80,7	7,6							
	AUSL.	4 488	6,3	30 646	11,8-	11,6	6,8	40 400	9,1-	338 636	9,7-	19,3	8,4							
	ZUS.	44 056	56,7	264 056	27,5	100,0	6,0 36,1	225 981	18,3	1 757 336	7,0	100,0	7,8 39,4							
INGESAMT	INL.	1 665 916	3,2	3 823 503	0,2	86,0	2,3	8 637 585	0,4-	21 003 587	1,9-	84,1	2,4							
	AUSL.	337 578	3,4-	620 732	8,0-	14,0	1,8	2 055 083	4,1-	3 965 850	6,1-	15,9	1,9							
	ZUS.	2 003 494	2,0	4 444 235	1,1-	100,0	2,2 39,3	10 692 668	1,2-	24 969 437	2,6-	100,0	2,3 36,2							
INGESAMT																				
HOTELS	INL.	2 299 011	1,1	5 708 896	3,8-	80,2	2,5	11 712 506	1,3-	29 645 885	4,9-	78,7	2,5							
	AUSL.	772 664	1,0	1 412 255	4,6-	19,8	1,8	4 321 743	1,2	8 045 184	0,7-	21,3	1,9							
	ZUS.	3 071 675	1,1	7 121 151	4,0-	100,0	2,3 50,4	16 034 249	0,6-	37 691 069	4,0-	100,0	2,4 43,7							
HOTELS GARNIS	INL.	564 610	3,1-	1 774 539	6,3-	84,4	3,1	2 990 825	5,3-	9 724 711	6,9-	84,1	3,3							
	AUSL.	154 477	0,4-	327 383	6,0-	15,6	2,1	869 789	1,2-	1 836 348	4,5-	15,9	2,1							
	ZUS.	719 087	2,5-	2 101 922	6,2-	100,0	2,9 50,0	3 860 614	4,4-	11 561 059	6,5-	100,0	3,0 45,1							
GASTHOFE	INL.	790 822	0,2	2 437 640	5,5-	91,0	3,1	4 197 541	4,0-	13 381 534	8,3-	89,4	3,2							
	AUSL.	104 143	5,6-	241 155	7,3-	9,0	2,3	683 244	6,3-	1 578 535	10,0-	10,6	2,3							
	ZUS.	894 965	0,5-	2 678 795	5,6-	100,0	3,0 34,6	4 880 785	4,3-	14 960 069	8,5-	100,0	3,1 31,7							
FREMDENHUUSE U. PENSIONEN	INL.	414 071	5,6-	3 574 118	11,5-	96,1	8,6	2 411 754	7,5-	20 270 463	11,1-	95,7	8,4							
	AUSL.	45 638	3,4-	144 296	9,3-	3,9	3,2	271 711	3,6-	920 909	4,4-	4,3	3,4							
	ZUS.	459 709	5,4-	3 718 414	11,4-	100,0	8,1 50,8	2 683 465	7,2-	21 191 372	10,9-	100,0	7,9 47,5							
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	4 068 514	0,4-	13 495 193	6,6-	86,4	3,3	21 312 626	3,1-	73 022 593	7,6-	85,5	3,4							
	AUSL.	1 076 922	0,1-	2 125 089	5,5-	13,6	2,0	6 146 487	0,2-	12 380 976	2,8-	14,5	2,0							
	ZUS.	5 145 436	0,3-	15 620 282	6,4-	100,0	3,0 46,8	27 459 113	2,5-	85 403 569	6,9-	100,0	3,1 41,9							
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	277 396	4,2	1 917 997	4,4-	98,7	6,9	1 575 453	0,9-	11 777 482	5,0-	98,2	7,5							
	AUSL.	4 960	0,8-	25 312	1,7-	1,3	5,1	38 394	5,8-	213 210	5,1-	1,8	5,6							
	ZUS.	282 356	4,1	1 943 309	4,4-	100,0	6,9 53,3	1 613 847	1,0-	11 990 692	5,0-	100,0	7,4 53,9							
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	102 306	13,7-	2 778 441	11,9-	99,4	27,2	604 469	10,5-	17 154 319	9,1-	99,4	28,4							
	AUSL.	1 345	32,0	16 462	25,8	0,6	12,2	7 903	23,3	101 314	23,0	0,6	12,8							
	ZUS.	103 651	13,3-	2 794 903	11,8-	100,0	27,0 82,0	612 372	10,2-	17 255 633	9,0-	100,0	28,2 83,0							
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	165 597	3,8	1 579 689	4,3-	93,7	9,5	1 028 205	1,8-	11 267 605	2,1-	91,2	11,0							
	AUSL.	13 116	5,7	105 989	6,5-	6,3	8,1	120 908	2,4-	1 092 884	2,5-	8,8	9,0							
	ZUS.	178 713	3,9	1 685 678	4,4-	100,0	9,4 37,5	1 149 113	1,9-	12 360 489	2,1-	100,0	10,8 45,1							
INGESAMT	INL.	4 613 813	0,3-	19 771 320	7,0-	89,7	4,3	24 520 753	3,2-	113 221 999	7,0-	89,1	4,6							
	AUSL.	1 096 343	0,0	2 272 852	5,3-	10,3	2,1	6 313 692	0,3-	13 788 384	2,7-	10,9	2,2							
	ZUS.	5 710 156	0,2-	22 044 172	6,8-	100,0	3,9 49,1	30 834 445	2,6-	127 010 383	6,6-	100,0	4,1 46,3							

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	SEPTEMBER 1982											SOMMERHALBJAHR 1982										
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN					* AUF- ENT- TEN- AUS- NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN					AUF- ENT- TEN- AUS- NUT- ZUNG					
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		HALTS- DAUER		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		HALTS- DAUER							
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%								
HOTELS	INL.	2 299 011	1,1	5 708 896	3,8-	80,2	2,5	11 712 506	1,3-	29 645 885	4,9-	78,7	2,5									
	AUSL.	772 664	1,0	1 412 255	4,6-	19,8	1,8	4 321 743	1,2	8 045 184	0,7-	21,3	1,9									
	ZUS.	3 071 675	1,1	7 121 151	4,0-	100,0	2,3	16 034 249	0,6-	37 691 069	4,0-	100,0	2,4 43,7									
9 BETTEN	INL.	5 088	20,4-	11 494	18,7-	89,2	2,3	28 535	17,5-	65 756	15,7-	91,0	2,3									
	AUSL.	421	53,2-	1 385	18,0-	10,8	3,3	2 746	42,2-	6 483	38,6-	9,0	2,4									
	ZUS.	5 509	24,4-	12 879	18,6-	100,0	2,3	31 281	20,5-	72 239	18,4-	100,0	2,3 30,3									
10 - 19 BETTEN	INL.	154 189	6,2-	341 435	9,0-	90,4	2,2	838 677	6,5-	1 845 103	9,8-	88,8	2,2									
	AUSL.	16 302	11,0-	36 446	15,5-	9,6	2,2	104 872	10,6-	233 768	15,2-	11,2	2,2									
	ZUS.	170 491	6,7-	377 881	9,7-	100,0	2,2	943 549	6,9-	2 078 871	10,5-	100,0	2,2 29,6									
20 - 49 BETTEN	INL.	685 318	0,5-	1 756 480	5,3-	88,3	2,6	3 576 370	2,9-	9 276 873	6,5-	86,6	2,6									
	AUSL.	106 710	8,0-	232 996	11,2-	11,7	2,2	644 951	8,1-	1 440 802	8,5-	13,4	2,2									
	ZUS.	792 028	1,6-	1 989 476	6,0-	100,0	2,5	4 221 321	3,8-	10 717 675	6,8-	100,0	2,5 38,8									
50 - 99 BETTEN	INL.	625 529	1,5	1 663 410	4,4-	83,6	2,7	3 198 298	0,7-	8 589 087	5,3-	81,9	2,7									
	AUSL.	173 269	0,4	325 489	3,0-	16,4	1,9	992 802	0,4-	1 897 579	1,9-	18,1	1,9									
	ZUS.	798 798	1,2	1 988 899	4,2-	100,0	2,5	4 191 100	0,6-	10 486 666	4,7-	100,0	2,5 46,7									
100 BETTEN UND MEHR	INL.	828 887	3,9	1 936 077	0,7-	70,4	2,3	4 070 626	1,0	9 869 066	1,7-	68,8	2,4									
	AUSL.	475 962	4,2	815 939	2,6-	29,6	1,7	2 576 372	5,2	4 466 552	3,7	31,2	1,7									
	ZUS.	1 304 849	4,0	2 752 016	1,3-	100,0	2,1	6 646 998	2,6	14 335 618	0,1-	100,0	2,2 49,7									
HOTELS GARNIS	INL.	564 610	3,1-	1 774 539	6,3-	84,4	3,1	2 990 825	5,3-	9 724 711	6,9-	84,1	3,3									
	AUSL.	154 477	0,4-	327 383	6,0-	15,6	2,1	869 789	1,2-	1 836 348	4,5-	15,9	2,1									
	ZUS.	719 087	2,5-	2 101 922	6,2-	100,0	2,9	3 860 614	4,4-	11 561 059	6,5-	100,0	3,0 45,1									
9 BETTEN	INL.	4 648	13,8-	33 829	16,4-	97,6	7,3	25 701	24,4-	200 514	16,3-	97,4	7,8									
	AUSL.	279	83,6	816	6,0-	2,4	2,9	1 487	-	5 297	15,7-	2,6	3,6									
	ZUS.	4 927	11,1-	34 645	16,1-	100,0	7,0	27 188	23,3-	205 811	16,3-	100,0	7,6 45,5									
10 - 19 BETTEN	INL.	77 102	4,7-	408 443	8,0-	94,7	5,3	431 677	9,2-	2 387 625	8,6-	94,6	5,5									
	AUSL.	9 433	8,6-	22 962	8,6-	5,3	2,4	52 863	3,2	137 046	7,6-	5,4	2,6									
	ZUS.	86 535	3,4-	431 405	8,0-	100,0	5,0	484 540	8,0-	2 524 671	8,6-	100,0	5,2 42,6									
20 - 49 BETTEN	INL.	248 369	0,2-	801 317	6,5-	87,9	3,2	1 308 188	4,6-	4 352 614	7,4-	87,0	3,3									
	AUSL.	48 054	6,1-	109 822	13,2-	12,1	2,3	656 408	3,3-	5 004 491	7,1-	13,0	2,3									
	ZUS.	296 423	1,2-	911 139	7,4-	100,0	3,1	1 964 596	4,4-	5 004 105	7,4-	100,0	3,1 43,9									
50 - 99 BETTEN	INL.	160 610	0,2	379 707	0,1	75,3	2,4	808 251	2,8-	1 934 494	3,0-	74,6	2,4									
	AUSL.	60 789	2,7	124 663	0,6	24,7	2,1	328 008	0,3-	658 751	1,1-	25,4	2,0									
	ZUS.	221 399	0,9	504 370	0,2	100,0	2,3	1 136 259	2,1-	2 593 245	2,5-	100,0	2,3 47,7									
100 BETTEN UND MEHR	INL.	73 881	15,2-	151 243	12,4-	68,6	2,0	417 008	6,3-	849 464	4,8-	68,9	2,0									
	AUSL.	35 922	0,1	69 120	3,5-	31,4	1,9	201 023	0,5-	383 763	4,2-	31,1	1,9									
	ZUS.	109 803	10,7-	220 363	9,8-	100,0	2,0	618 031	4,5-	1 233 227	4,6-	100,0	2,0 51,2									
GASTHOF E	INL.	790 822	0,2	2 437 640	5,5-	91,0	3,1	4 197 541	4,0-	13 381 534	8,3-	89,4	3,2									
	AUSL.	104 143	5,6-	241 155	7,3-	9,0	2,3	683 244	6,3-	1 578 535	10,0-	10,6	2,3									
	ZUS.	894 965	0,5-	2 678 795	5,6-	100,0	3,0	4 880 785	4,3-	14 960 069	8,5-	100,0	3,1 31,7									
9 BETTEN	INL.	27 561	14,0-	67 285	20,3-	93,5	2,4	153 244	18,2-	387 175	22,3-	91,9	2,5									
	AUSL.	1 778	19,8-	4 644	12,4-	6,5	2,6	13 913	11,4-	34 211	15,7-	8,1	2,5									
	ZUS.	29 339	14,3-	71 929	19,9-	100,0	2,5	167 157	17,6-	421 386	21,8-	100,0	2,5 26,4									
10 - 19 BETTEN	INL.	265 134	3,3-	782 378	9,3-	92,3	3,0	1 445 629	6,2-	4 417 399	10,9-	91,0	3,1									
	AUSL.	26 082	6,5	64 927	1,8-	7,7	2,5	172 305	0,9	436 507	6,5-	9,0	2,5									
	ZUS.	291 216	2,5-	847 305	8,8-	100,0	2,9	1 617 934	5,5-	4 853 906	10,6-	100,0	3,0 26,1									
20 - 49 BETTEN	INL.	359 905	0,7	1 184 603	4,3-	90,8	3,3	1 931 054	2,0-	6 493 656	6,7-	89,3	3,4									
	AUSL.	51 114	1,1-	120 648	4,5-	9,2	2,4	320 411	6,7-	774 260	11,0-	10,7	2,4									
	ZUS.	411 019	0,4	1 305 251	4,3-	100,0	3,2	2 251 465	2,7-	7 267 916	7,2-	100,0	3,2 34,1									
50 - 99 BETTEN	INL.	106 516	0,9	334 961	2,1-	89,2	3,1	557 680	1,2-	1 805 691	4,4-	87,2	3,2									
	AUSL.	19 317	19,6-	40 374	20,3-	10,8	2,1	137 770	9,5-	264 248	13,8-	12,8	1,9									
	ZUS.	125 833	2,9-	375 335	4,4-	100,0	3,0	695 450	2,9-	2 069 939	5,7-	100,0	3,0 43,0									
100 BETTEN UND MEHR	INL.	31 706	61,5	68 413	31,1	86,6	2,2	109 934	0,1-	277 613	2,7-	80,0	2,5									
	AUSL.	5 852	26,2-	10 562	8,7-	13,4	1,8	38 845	17,1-	69 309	0,1	20,0	1,8									
	ZUS.	37 558	36,2	78 975	23,9	100,0	2,1	148 779	5,2-	346 922	2,2-	100,0	2,3 41,1									
FREMDENHEI M U. PENSIONEN	INL.	414 071	5,6-	3 574 118	11,5-	96,1	8,6	2 411 754	7,5-	20 270 463	11,1-	95,7	8,4									
	AUSL.	45 638	3,4-	144 296	9,3-	3,9	3,2	271 711	3,6-	920 909	4,4-	4,3	3,4									
	ZUS.	459 709	5,4-	3 718 414	11,6-	100,0	8,1	2 683 465	7,2-	21 191 372	10,9-	100,0	7,9 47,5									
9 BETTEN	INL.	12 089	11,7-	125 247	15,7-	97,4	10,4	73 782	14,8-	717 304	16,1-	96,7	9,7									
	AUSL.	750	10,1	3 297	10,1-	2,6	4,4	4 882	4,1	24 707	5,0-	3,3	5,1									
	ZUS.	12 839	10,6-	128 544	15,6-	100,0	10,0	78 664	13,9-	742 011	15,8-	100,0	9,4 43,2									
10 - 19 BETTEN	INL.	153 082	6,0-	1 417 931	11,1-	96,9	9,3	908 345	9,2-	8 049 236	11,8-	96,4	8,9									
	AUSL.	13 098	9,0	45 366	0,4	3,1	3,5	80 127	2,9	303 431	2,2-	3,6	3,8									
	ZUS.	166 180	4,9-	1 463 297	10,8-	100,0	8,8	988 472	8,3-	8 352 667	11,5-	100,0	8,5 44,2									
20 - 49 BETTEN	INL.	192 272	3,1-	1 669 666	11,8-	96,1	8,7	1 105 791	4,6-	9 439 813	10,4-	95,8	8,5									
	AUSL.	21 042	5,9-	67 114	11,7-	3,9	3,2	119 959	11,2-	412 914	7,7-	4,2	3,4									
	ZUS.	213 314	3,4-	1 736 780	11,8-	100,0	8,1	1 225 750	5,3-	9 852 727	10,3-	100,0	8,0 50,0									
50 - 99 BETTEN	INL.	40 791	10,6-	278 956	6,7-	93,7	6,8	231 147	10,3-	1 578 606	8,8-	93,5	6,8									
	AUSL.	7 202	14,3-	18 897	12,1-	6,3	2,6	41 550	5,2-	108 893	7,7-	6,5	2,6									
	ZUS.	47 993	11,2-	297 853	7,1-	100,0	6,2	272 697	9,5-	1 687 499	8,7-	100,0	6,2 53,6									
100 BETTEN UND MEHR	INL.	15 837	12,2-	82 318	18,7-	89,5	5,2	92 689	11,1-	485 504	13,7-	87,2	5,2									
	AUSL.	3 546	5,6-	9 622	23,9-	10,5	2,7	25 193	23,8	70 964	15,9	12,8	2,8									
	ZUS.	19 383	11,0-	91 940	19,3-	100,0	4,7	117 882	5,4-	556 468	10,8-	100,0	4,7 48,9									

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN GROESSENKLASSE

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	SEPTEMBER 1982						SOMMERHALBJAHR 1982							
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN-		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- ZUNG 2)				INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- ZUNG 2)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	4 068 514	0,4-	13 495 193	6,6-	86,4	3,3	21 312 626	3,1-	73 022 593	7,6-	85,5	3,4	
	AUSL.	1 076 922	0,1-	2 125 089	5,5-	13,6	2,0	6 146 487	0,2-	12 380 976	2,8-	14,5	2,0	
	ZUS.	5 145 436	0,3-	15 620 282	6,4-	100,0	3,0	46,8	27 459 113	2,5-	85 403 569	6,9-	100,0	3,1
9 BETTEN	INL.	49 386	14,1-	237 855	17,3-	95,9	4,8	281 262	17,9-	1 370 749	18,0-	95,1	4,9	
	AUSL.	3 228	18,3-	10 142	12,0-	4,1	3,1	23 028	13,5-	70 698	15,3-	4,9	3,1	
	ZUS.	52 614	14,4-	247 997	17,1-	100,0	4,7	37,8	304 290	17,6-	1 441 447	17,8-	100,0	4,7
10 - 19 BETTEN	INL.	649 507	4,8-	2 950 187	10,0-	94,6	4,5	3 624 328	7,4-	16 699 363	10,9-	93,8	4,6	
	AUSL.	64 915	2,2	169 701	5,5-	5,4	2,6	410 167	1,7-	1 110 752	7,5-	6,2	2,7	
	ZUS.	714 422	4,2-	3 119 888	9,7-	100,0	4,4	37,7	4 034 495	6,9-	17 810 115	10,7-	100,0	4,4
20 - 49 BETTEN	INL.	1 485 864	0,5-	5 412 066	7,4-	91,1	3,6	7 921 403	3,2-	29 562 956	8,0-	90,0	3,7	
	AUSL.	226 920	5,9-	530 580	10,3-	8,9	2,3	1 371 729	7,1-	3 279 467	8,7-	10,0	2,4	
	ZUS.	1 712 784	1,3-	5 942 646	7,6-	100,0	3,5	45,3	9 293 132	3,8-	32 842 423	8,1-	100,0	3,5
50 - 99 BETTEN	INL.	933 446	0,6	2 657 034	3,8-	83,9	2,8	4 795 376	1,6-	13 907 878	5,3-	82,6	2,9	
	AUSL.	260 577	1,4-	509 423	4,2-	16,1	2,0	1 500 130	1,4-	2 929 471	3,1-	17,4	2,0	
	ZUS.	1 194 023	0,2	3 166 457	3,8-	100,0	2,7	53,9	6 295 506	1,6-	16 837 349	4,9-	100,0	2,7
100 BETTEN UND MEHR	INL.	950 311	3,0	2 238 051	1,7-	71,2	2,4	4 690 257	0,0	11 481 647	2,5-	69,7	2,4	
	AUSL.	521 282	3,3	905 243	3,0-	28,8	1,7	2 841 433	4,5	4 990 588	3,1-	30,3	1,8	
	ZUS.	1 471 593	3,1	3 143 294	2,1-	100,0	2,1	57,7	7 531 690	1,7	16 472 235	0,9-	100,0	2,2
ERHOLUNGS-U. FERIENHEI ME	INL.	277 396	4,2	1 917 997	4,4-	98,7	6,9	1 575 453	0,9-	11 777 482	5,0-	98,2	7,5	
	AUSL.	4 960	0,8-	25 312	1,7-	1,3	5,1	38 394	5,8-	213 210	5,1-	1,8	5,6	
	ZUS.	282 356	4,1	1 943 309	4,4-	100,0	6,9	53,3	1 613 847	1,0-	11 990 692	5,0-	100,0	7,4
9 BETTEN	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19 BETTEN	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49 BETTEN	INL.	60 847	0,4-	414 917	7,6-	98,7	6,8	356 828	4,6-	2 559 676	9,1-	98,3	7,2	
	AUSL.	1 068	26,1-	5 293	18,0-	1,3	5,0	9 008	11,1-	44 825	13,8-	1,7	5,0	
	ZUS.	61 915	1,0-	420 210	7,8-	100,0	6,8	50,0	365 836	4,8-	2 604 501	9,2-	100,0	7,1
50 - 99 BETTEN	INL.	106 340	10,0	731 069	1,7-	98,7	6,9	593 401	3,4	4 401 816	2,6-	98,2	7,4	
	AUSL.	1 468	7,7-	9 977	17,5-	1,3	6,8	12 960	1,8-	82 148	6,3-	1,8	6,3	
	ZUS.	107 808	9,7	741 046	1,5-	100,0	6,9	55,1	606 361	3,2	4 483 964	2,5-	100,0	7,4
100 BETTEN UND MEHR	INL.	107 151	2,2	745 835	4,3-	98,8	7,0	605 348	1,7-	4 642 654	3,9-	98,3	7,7	
	AUSL.	2 315	21,9	9 252	9,3-	1,2	4,0	15 711	7,1-	81 794	9,2-	1,7	5,2	
	ZUS.	109 466	2,5	755 087	4,4-	100,0	6,9	54,4	621 059	1,8-	4 724 448	4,0-	100,0	7,6
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	102 306	13,7-	2 778 441	11,9-	99,4	27,2	604 469	10,5-	17 154 319	9,1-	99,4	28,4	
	AUSL.	1 345	32,0	16 462	25,8	0,6	12,2	7 903	23,3	101 314	23,0	0,6	12,8	
	ZUS.	103 651	13,3-	2 794 903	11,8-	100,0	27,0	82,0	612 372	10,2-	17 255 633	9,0-	100,0	28,2
9 BETTEN	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19 BETTEN	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 - 49 BETTEN	INL.	7 401	7,3-	147 146	22,4-	98,8	19,9	39 583	15,9-	817 720	24,6-	98,6	20,7	
	AUSL.	301	**	1 809	68,1	1,2	6,0	1 553	38,8	11 269	47,0	1,4	7,3	
	ZUS.	7 702	4,9-	148 955	21,9-	100,0	19,3	67,2	41 136	14,7-	828 989	24,0-	100,0	20,2
50 - 99 BETTEN	INL.	16 549	18,5-	401 884	16,0-	99,4	24,3	95 061	16,9-	2 371 246	14,9-	99,2	24,9	
	AUSL.	272	97,1	2 491	42,7	0,6	9,2	1 654	45,6	18 834	47,5	0,8	11,4	
	ZUS.	16 821	17,7-	404 375	15,8-	100,0	24,0	74,7	96 715	16,3-	2 390 080	14,7-	100,0	24,7
100 BETTEN UND MEHR	INL.	77 901	13,0-	2 220 138	10,2-	99,5	28,5	466 951	8,5-	13 909 332	6,8-	99,5	29,8	
	AUSL.	753	1,1	11 901	20,2	0,5	15,8	4 566	13,4	69 334	15,0	0,5	15,2	
	ZUS.	78 654	12,9-	2 232 039	10,1-	100,0	28,4	84,9	471 517	8,3-	13 978 675	6,7-	100,0	29,6
FERIENHAEUS- FERIENWOHN-	INL.	165 597	3,8	1 579 689	4,3-	93,7	9,5	1 028 205	1,8-	11 267 605	2,1-	91,2	11,0	
	AUSL.	13 116	5,7	105 989	6,5-	6,3	8,1	120 908	2,4-	1 092 884	2,5-	8,8	9,0	
	ZUS.	178 713	3,9	1 685 678	4,4-	100,0	9,4	37,5	1 149 113	1,9-	12 360 489	2,1-	100,0	10,8
9 BETTEN	INL.	1 815	26,0-	22 139	36,0-	98,0	12,2	15 181	23,4-	195 030	19,5-	95,9	12,8	
	AUSL.	57	12,3-	442	24,4-	2,0	7,8	868	3,6-	8 318	8,0-	4,1	9,6	
	ZUS.	1 872	25,7-	22 581	35,8-	100,0	12,1	33,3	16 049	22,6-	203 348	19,1-	100,0	12,7
10 - 19 BETTEN	INL.	19 782	7,6-	270 230	9,0-	97,9	13,7	152 137	6,9-	2 028 172	6,2-	96,3	13,3	
	AUSL.	663	17,4-	5 859	12,9-	2,1	8,8	7 883	18,4-	77 803	19,6-	3,7	9,9	
	ZUS.	20 445	8,0-	276 089	9,1-	100,0	13,5	36,4	160 020	7,6-	2 105 975	6,7-	100,0	13,2
20 - 49 BETTEN	INL.	27 049	10,1-	354 687	5,1-	98,0	13,1	206 977	4,4-	2 681 483	0,9	96,3	13,0	
	AUSL.	860	22,3-	7 316	26,9-	2,0	8,5	10 167	15,6-	101 858	11,7-	3,7	10,0	
	ZUS.	27 909	10,6-	362 003	5,7-	100,0	13,0	36,4	217 144	5,0-	2 783 341	0,4	100,0	12,8
50 - 99 BETTEN	INL.	13 845	6,0	160 996	8,0-	95,6	11,6	95 982	4,2-	1 148 417	4,8-	94,0	12,0	
	AUSL.	1 025	2,2-	7 349	15,7-	4,4	7,2	10 491	12,4-	73 901	16,1-	6,0	7,0	
	ZUS.	14 870	5,4	168 345	8,3-	100,0	11,3	37,7	106 473	5,1-	1 222 318	5,6-	100,0	11,5
100 BETTEN UND MEHR	INL.	103 106	11,4	771 637	0,3	90,1	7,5	557 928	1,9	5 214 503	0,5-	86,3	9,3	
	AUSL.	10 511	12,0	85 023	2,7-	9,9	8,1	91 499	2,5	831 004	2,4	13,7	9,1	
	ZUS.	113 617	11,5	856 660	0,0-	100,0	7,5	38,5	649 427	2,0	6 045 507	0,1-	100,0	9,3

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN GROESSENKLASSE

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROSSENKLASSEN

BETRIEBSART GROSSENKLASSE	SEPTEMBER 1982										SOMMERHALBJAHR 1982																											
	ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN					AUF- BET- ENT- TEN-		ANKUNFTE					UEBERNACHTUNGEN					AUF- BET- ENT- TEN-															
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)			INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)			AN- TEIL 2)	HALTS DAUER	AUS- NUT- ZUNG %	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)			INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)			AN- TEIL 2)	HALTS DAUER	AUS- NUT- ZUNG %												
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL				%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%																		
INSGESAMT	INL. 4 613 813	0,3-	19 771 320	7,0-	89,7	4,3	24 520 753	3,2-	113 221 999	7,0-	89,1	4,6	AUSL. 1 096 343	0,0	2 272 852	5,3-	10,3	2,1	6 313 692	0,3-	13 788 384	2,7-	10,9	2,2	ZUS. 5 710 156	0,2-	22 044 172	6,8-	100,0	3,9	49,1	30 834 445	2,6-	127 010 383	6,6-	100,0	4,1	46,3
9 BETTEN	INL. 51 561	14,3-	262 625	19,1-	96,1	5,1	298 611	17,9-	1 584 428	18,1-	95,2	5,3	AUSL. 3 286	18,2-	10 600	12,5-	3,9	3,2	23 963	13,0-	79 265	14,4-	4,8	3,3	ZUS. 54 847	14,5-	273 225	18,8-	100,0	5,0	37,4	322 574	17,6-	1 663 693	17,9-	100,0	5,2	37,3
10 - 19 BETTEN	INL. 672 442	5,0-	3 253 235	10,2-	94,9	4,8	3 797 047	7,5-	18 938 243	10,7-	94,1	5,0	AUSL. 65 705	2,0	176 595	5,7-	5,1	2,7	418 828	2,0-	1 194 617	8,3-	5,9	2,9	ZUS. 738 147	4,4-	3 429 830	9,9-	100,0	4,6	37,7	4 215 875	7,0-	20 132 860	10,6-	100,0	4,8	36,2
20 - 49 BETTEN	INL. 1 581 161	0,7-	6 328 816	7,7-	92,1	4,0	8 524 791	3,4-	35 621 835	7,9-	91,2	4,2	AUSL. 229 149	6,1-	544 998	10,5-	7,9	2,4	1 392 457	7,2-	3 437 419	8,8-	8,8	2,5	ZUS. 1 810 310	1,5-	6 873 814	7,9-	100,0	3,8	45,3	9 917 248	3,9-	39 059 254	8,0-	100,0	3,9	47,2
50 - 99 BETTEN	INL. 1 070 180	1,2	3 950 983	5,0-	88,2	3,7	5 579 820	1,5-	21 829 357	5,9-	87,5	3,9	AUSL. 263 342	1,4-	529 240	3,9-	11,8	2,0	1 525 235	1,5-	3 104 354	3,1-	12,5	2,0	ZUS. 1 333 522	0,6	4 480 223	4,9-	100,0	3,4	54,6	7 105 055	1,5-	24 933 711	5,6-	100,0	3,5	49,8
100 BETTEN UND MEHR	INL. 1 238 469	2,4	5 975 661	5,1-	85,5	4,8	6 320 484	0,7-	35 248 136	4,1-	85,5	5,6	AUSL. 534 861	3,5	1 011 419	2,8-	14,5	1,9	2 953 209	4,4	5 972 729	2,9	14,5	2,0	ZUS. 1 773 330	2,7	6 987 080	4,8-	100,0	3,9	59,8	9 273 693	0,9	41 220 865	3,2-	100,0	4,4	57,8

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN GROSSENKLASSE

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	SEPTEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN					* AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE	SOMMERHALBJAHR 1982 UEBERNACHTUNGEN					
	ANKUNFTE		ANKUNFTE		AN- TEIL 2)		ANKUNFTE		ANKUNFTE		AN- HALTS TEIL DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE		
HOTELS												
AUSLAND ZUSAMMEN	772 664	1,0	1 412 255	4,6-	100,0	1,8	4 321 743	1,2	8 045 184	0,7-	100,0	1,9
EUROPA ZUSAMMEN	512 376	1,4-	933 345	7,0-	66,1	1,8	2 988 776	2,9-	5 508 884	5,1-	68,5	1,8
EG-LAENDER ZUSAMMEN	351 517	1,0	651 268	4,2-	46,1	1,9	2 026 910	2,8-	3 864 667	4,7-	48,0	1,9
BELGIEN/LUXEMBURG	30 803	9,8-	54 696	19,6-	3,9	1,8	197 328	17,7-	377 960	22,2-	4,7	1,9
FRANKREICH	46 832	6,2-	76 758	13,9-	5,4	1,6	277 113	6,1-	456 814	6,2-	5,7	1,6
ITALIEN	35 109	3,2	62 137	6,0-	4,4	1,8	179 340	4,6	308 195	3,4	3,8	1,7
NIEDERLANDE	98 913	1,6	207 818	0,2-	14,7	2,1	596 688	5,1-	1 326 214	4,7-	16,5	2,2
DAENEMARK	38 230	5,2-	65 451	7,2-	4,6	1,7	237 805	6,5-	394 449	8,7-	4,9	1,7
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	95 428	10,4	171 918	3,3	12,2	1,8	504 611	9,1	932 969	4,6	11,6	1,8
IRLAND	1 621	18,5	3 000	12,5	0,2	1,9	7 622	1,5	14 707	7,2-	0,2	1,9
GRIECHENLAND	4 581	1,8	9 490	8,3	0,7	2,1	26 403	3,7	53 359	4,7	0,7	2,0
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	120 910	0,0-	201 258	6,2-	14,3	1,7	734 169	2,3	1 178 214	1,2	14,6	1,6
ISLAND	692	35,4	1 163	20,1	0,1	1,7	4 380	31,8	7 636	28,3	0,1	1,7
NORWEGEN	15 426	2,1	25 289	8,1-	1,8	1,6	111 971	10,7	165 565	6,6	2,1	1,5
OESTERREICH	25 903	9,7-	43 882	15,4-	3,1	1,7	141 304	6,7-	244 286	7,1-	3,0	1,7
PORTUGAL	2 681	4,1-	4 757	1,9-	0,3	1,8	12 398	4,3-	22 864	1,2-	0,3	1,8
SCHWEDEN	42 767	4,0	64 380	3,4-	4,6	1,5	273 691	2,4	384 631	0,1-	4,8	1,4
SCHWEIZ	33 441	2,3	61 787	1,6-	4,4	1,8	190 425	4,8	353 232	6,3	4,4	1,9
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	39 949	21,5-	80 819	25,7-	5,7	2,0	227 697	17,1-	466 003	20,3-	5,8	2,0
FINNLAND	6 624	15,2-	11 611	14,8-	0,8	1,8	39 925	4,5	68 119	2,9	0,8	1,7
JUGOSLAWIEN	5 658	12,9-	10 849	24,5-	0,8	1,9	31 678	10,2-	62 927	22,5-	0,8	2,0
POLEN	1 841	49,6-	7 661	29,3-	0,5	4,2	10 119	41,4-	47 017	14,8-	0,6	4,6
SOWJETUNION	2 797	26,2	5 950	8,9	0,4	2,1	14 961	16,2	30 578	7,1	0,4	2,0
SPANIEN	12 782	2,6	23 719	7,7-	1,7	1,9	69 845	4,0	129 605	0,4	1,6	1,9
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 933	5,5	3 887	0,5-	0,3	2,0	11 235	4,7-	22 079	0,1	0,3	2,0
TUERKEI	3 333	10,7-	6 043	25,5-	0,4	1,8	18 172	14,0-	36 239	22,3-	0,5	2,0
SONST.-EUROP.-LAENDER	4 981	60,8-	11 099	58,6-	0,8	2,2	31 762	55,3-	69 439	55,4-	0,9	2,2
AFRIKA ZUSAMMEN	13 713	5,8	33 832	3,7	2,4	2,5	74 721	14,3	184 641	7,7	2,3	2,5
SUEDAFRIKA	3 906	21,7-	9 176	9,7-	0,6	2,3	23 231	5,2	50 355	5,9	0,6	2,2
UEBRIGES AFRIKA	9 807	22,9	24 656	9,7	1,7	2,5	51 490	18,9	134 286	8,5	1,7	2,6
ASIEN ZUSAMMEN	62 010	2,2-	127 250	6,0-	9,0	2,1	337 494	11,8	690 150	10,7	8,6	2,0
ISRAEL	6 967	23,0	18 526	11,6	1,3	2,7	38 891	26,5	104 055	25,4	1,3	2,7
JAPAN	33 724	5,9-	57 184	14,4-	4,0	1,7	183 158	5,2	311 364	5,6	3,9	1,7
UEBRIGES ASIEN	21 319	2,6-	51 540	0,9-	3,6	2,4	115 445	18,9	274 731	12,0	3,4	2,4
AMERIKA ZUSAMMEN	176 339	9,4	304 087	3,3	21,5	1,7	877 506	12,0	1 588 102	11,1	19,7	1,8
ARGENTINIEN	2 672	26,4-	5 233	19,5-	0,4	2,0	13 602	37,4-	26 541	32,7-	0,3	2,0
BRASILIEN	6 107	27,8	11 904	15,7	0,8	1,9	30 417	25,4	62 559	19,8	0,8	2,1
CHILE	561	17,9-	1 110	25,1-	0,1	2,0	3 695	17,7-	7 688	8,5-	0,1	2,1
KANADA	11 959	16,8	19 667	2,8	1,4	1,6	55 091	7,7	100 558	7,0	1,2	1,8
MEXIKO	3 059	4,0-	5 432	13,7-	0,4	1,8	19 282	4,8-	34 816	4,8-	0,4	1,8
VEREINIGTE STAATEN	147 264	10,3	251 569	4,4	17,8	1,7	727 939	14,8	1 299 015	13,3	16,1	1,8
UEBRIGES AMERIKA	4 717	8,3-	9 172	4,8-	0,6	1,9	27 480	0,1	56 925	9,4	0,7	2,1
AUSTRALIEN	7 746	15,1	12 935	7,5	0,9	1,7	40 311	6,1	68 302	3,9	0,8	1,7
NICHT NAEHER BEZ.-AUSLAND	480	22,2-	806	67,3-	0,1	1,7	2 935	41,3-	5 105	53,5-	0,1	1,7

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	SEPTEMBER 1982						SOMMERHALBJAHR 1982					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL 2)	* AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL DAUER 2)	AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		
HOTELS GARNIS												
AUSLAND ZUSAMMEN	154 477	0,4-	327 383	6,0-	100,0	2,1	869 789	1,2-	1 836 348	4,5-	100,0	2,1
EUROPA ZUSAMMEN	106 273	2,4-	220 546	7,4-	67,4	2,1	597 699	4,6-	1 216 751	7,5-	66,3	2,0
EG-LAENDER ZUSAMMEN	66 204	0,9-	132 815	0,6-	40,6	2,0	370 216	3,3-	727 066	4,2-	39,6	2,0
BELGIEN/LUXEMBURG	4 852	9,6-	9 419	15,4-	2,9	1,9	30 362	14,8-	59 961	14,5-	3,3	2,0
FRANKREICH	9 740	11,3-	19 795	8,6-	6,0	2,0	56 935	11,8-	112 810	11,2-	6,1	2,0
ITALIEN	9 464	5,4	20 581	3,1	6,3	2,2	47 292	6,5	98 009	5,0	5,3	2,1
NIEDERLANDE	16 951	4,0	32 876	14,3	10,0	1,9	98 150	4,7-	186 999	0,7	10,2	1,9
DAENEMARK	4 514	14,5-	8 144	20,0-	2,5	1,8	29 574	6,3-	52 720	9,0-	2,9	1,8
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	18 212	3,8	35 885	1,1-	11,0	2,0	93 837	3,7	185 046	4,1-	10,1	2,0
IRLAND	357	15,2-	625	38,0-	0,2	1,8	2 223	5,7-	4 741	17,5-	0,3	2,1
GRIECHENLAND	2 114	8,9	5 490	18,1	1,7	2,6	11 843	10,3	26 780	2,7	1,5	2,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	26 275	1,5	53 867	2,1-	16,5	2,1	148 799	3,8-	289 722	6,1-	15,8	1,9
ISLAND	208	20,9-	455	15,4-	0,1	2,2	1 032	5,0-	1 864	19,0-	0,1	1,8
NORWEGEN	1 920	14,1-	4 191	15,8-	1,3	2,2	14 153	6,1-	25 655	12,3-	1,4	1,8
OESTERREICH	7 322	0,7-	15 339	9,7-	4,7	2,1	40 745	10,5-	83 895	13,8-	4,6	2,1
PORTUGAL	786	3,6-	1 841	5,6-	0,6	2,3	3 277	5,4-	8 080	0,8	0,4	2,5
SCHWEDEN	7 424	3,0	12 929	0,5-	3,9	1,7	44 848	2,0-	74 678	5,3-	4,1	1,7
SCHWEIZ	8 615	7,6	19 112	8,9	5,8	2,2	44 744	2,3	95 550	3,0	5,2	2,1
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	13 794	14,6-	33 864	31,6-	10,3	2,5	78 684	11,5-	199 963	19,1-	10,9	2,5
FINNLAND	1 626	1,3	3 545	2,3-	1,1	2,2	10 164	1,3-	21 070	1,5	1,1	2,1
JUGOSLAWIEN	3 357	20,0-	7 948	17,9-	2,4	2,4	17 184	16,0-	39 848	13,0-	2,2	2,3
POLEN	768	60,5-	2 865	77,6-	0,9	3,7	4 457	55,7-	19 725	64,1-	1,1	4,4
SOWJETUNION	463	13,8-	1 645	13,6-	0,5	3,6	2 217	2,1-	9 786	13,3	0,5	4,4
SPANIEN	2 966	9,3	7 042	7,2-	2,2	2,4	16 387	4,3	38 173	1,3-	2,1	2,3
TSCHECHOSLOWAKEI	977	17,6	1 999	8,9-	0,6	2,0	5 282	1,7	12 448	0,7-	0,7	2,4
TUERKEI	1 699	2,6-	3 881	11,9-	1,2	2,3	10 140	1,8-	23 285	5,9-	1,3	2,3
SONST. EUROP. LAENDER	1 938	25,1-	4 939	32,2-	1,5	2,5	12 853	12,1-	35 628	13,1-	1,9	2,8
AFRIKA ZUSAMMEN	2 572	20,6-	10 168	6,2-	3,1	4,0	14 960	6,2-	56 864	3,9-	3,1	3,8
SUEDAFRIKA	782	36,4-	2 076	29,6-	0,6	2,7	4 743	10,4-	13 007	5,6-	0,7	2,7
UEBRIGES AFRIKA	1 790	10,9-	8 092	2,5	2,5	4,5	10 217	4,2-	43 857	3,1-	2,4	4,3
ASIEN ZUSAMMEN	12 795	7,9-	33 462	20,8-	10,2	2,6	67 967	1,9	186 210	11,0-	10,1	2,7
ISRAEL	2 981	1,3	7 750	0,3	2,4	2,6	17 771	20,5	43 960	12,6	2,4	2,5
JAPAN	4 886	6,7-	10 259	17,1-	3,1	2,1	24 975	5,1	53 143	2,6	2,9	2,1
UEBRIGES ASIEN	4 928	13,7-	15 453	30,1-	4,7	3,1	25 221	10,5-	89 107	24,8-	4,9	3,5
AMERIKA ZUSAMMEN	30 143	14,8	58 504	12,2	17,9	1,9	175 104	13,0	350 852	12,8	19,1	2,0
ARGENTINIEN	804	7,7-	1 682	7,8-	0,5	2,1	4 540	23,9-	10 141	25,3-	0,6	2,2
BRASILIEN	1 760	64,0	3 726	34,2	1,1	2,1	7 251	16,5	17 180	13,4	0,9	2,4
CHILE	238	14,4-	501	24,1-	0,2	2,1	1 268	4,9	3 028	10,8	0,2	2,4
KANADA	2 130	4,2	3 841	2,5-	1,2	1,8	10 458	0,0-	20 027	1,7-	1,1	1,9
MEXIKO	495	49,7-	1 019	45,1-	0,3	2,1	3 559	8,9-	7 196	3,7-	0,4	2,0
VEREINIGTE STAATEN	23 973	18,8	46 047	18,7	14,1	1,9	142 675	17,5	281 109	18,8	15,3	2,0
UEBRIGES AMERIKA	743	9,2-	1 688	25,5-	0,5	2,3	5 353	6,4-	12 171	19,4-	0,7	2,3
AUSTRALIEN	2 560	2,3-	4 487	3,5	1,4	1,8	13 414	10,9-	24 361	4,4-	1,3	1,8
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	134	41,7-	216	54,5-	0,1	1,6	645	33,8-	1 310	43,0-	0,1	2,0

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ	SEPTEMBER 1982						SOMMERHALBJAHR 1982						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL 2)	* AUF- ENT- DAUER TAGE	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL 2)	* AUF- ENT- DAUER TAGE	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%				
GASTHOF													
AUSLAND ZUSAMMEN	104 143	5,6-	241 155	7,3-	100,0	2,3	683 244	6,3-	1 578 535	10,0-	100,0	2,3	
EUROPA ZUSAMMEN	90 400	8,3-	203 685	10,2-	84,5	2,3	607 891	8,4-	1 380 704	12,7-	87,5	2,3	
EG-LAENDER ZUSAMMEN	70 169	3,3-	150 936	6,1-	62,6	2,2	482 420	6,2-	1 081 747	11,3-	68,5	2,2	
BELGIEN/LUXEMBURG	6 616	16,0-	15 058	21,1-	6,2	2,3	53 622	16,1-	135 461	19,6-	8,6	2,5	
FRANKREICH	5 355	2,4	11 308	11,8-	4,7	2,1	33 680	2,4-	76 838	10,3-	4,9	2,3	
ITALIEN	3 685	23,5	7 207	5,0	3,0	2,0	17 974	21,4	38 773	12,5	2,5	2,2	
NIEDERLANDE	40 704	4,0-	89 258	2,3-	37,0	2,2	286 663	7,2-	649 201	10,0-	41,1	2,3	
DAENEMARK	5 678	6,3-	8 672	11,9-	3,6	1,5	43 347	0,3-	66 901	3,5-	4,2	1,5	
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	7 628	1,9	17 886	4,3-	7,4	2,3	44 247	2,4-	106 319	16,9-	6,7	2,4	
IRLAND	189	35,0	401	59,0-	0,2	2,1	815	20,9-	2 222	66,0-	0,1	2,7	
GRIECHENLAND	314	9,8-	1 146	3,2-	0,5	3,6	2 072	6,3	6 032	2,2-	0,4	2,9	
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	15 642	8,7	31 473	9,3	13,1	2,0	97 116	10,5	183 190	7,1	11,6	1,9	
ISLAND	57	67,6	89	36,9	0,0	1,6	328	24,7	853	83,4	0,1	2,6	
NORWEGEN	706	25,4-	1 148	30,0-	0,5	1,6	9 614	17,8	14 848	22,4	0,9	1,5	
OESTERREICH	5 994	1,2	13 407	11,4	5,6	2,2	33 880	6,2	73 050	5,3	4,6	2,2	
PORTUGAL	45	54,5-	84	77,0-	0,0	1,9	373	15,8-	1 080	13,5-	0,1	2,9	
SCHWEDEN	3 689	23,0	6 408	13,6	2,7	1,7	27 019	18,3	38 573	6,4	2,4	1,4	
SCHWEIZ	5 151	17,4	10 337	14,1	4,3	2,0	25 902	6,7	54 786	6,1	3,5	2,1	
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	4 589	60,7-	21 276	42,7-	8,8	4,6	28 355	53,8-	115 767	39,5-	7,3	4,1	
FINNLAND	293	19,7-	505	49,8-	0,2	1,7	3 223	4,0	6 454	1,3	0,4	2,0	
JUGOSLAWIEN	1 657	0,9-	6 013	9,5	2,5	3,6	9 060	2,4-	30 188	10,6-	1,9	3,3	
POLEN	544	28,8-	6 899	9,9-	2,9	12,7	2 591	42,9-	29 097	24,6-	1,8	11,2	
SOWJETUNION	59	15,7-	313	7,9-	0,1	5,3	513	28,6	2 141	4,5-	0,1	4,2	
SPANIEN	543	23,5-	915	42,6-	0,4	1,7	3 023	8,2	6 669	9,0-	0,4	2,2	
TSCHECHOSLOWAKEI	291	25,2-	1 224	46,6-	0,5	4,2	2 151	16,8	8 381	1,0	0,5	3,9	
TUERKEI	527	4,4-	2 016	30,3-	0,8	3,8	2 806	7,5	11 885	7,3-	0,8	4,2	
SONST.EUROP.LAENDER	675	90,6-	3 391	78,7-	1,4	5,0	4 988	86,4-	20 952	74,4-	1,3	4,2	
AFRIKA ZUSAMMEN	458	26,1-	2 220	1,3-	0,9	4,8	2 403	15,1-	13 424	5,6-	0,9	5,6	
SUEDAFRIKA	222	45,6-	467	49,5-	0,2	2,1	1 052	15,8-	3 492	5,2-	0,2	3,3	
UEBRIGES AFRIKA	236	11,3	1 753	32,3	0,7	7,4	1 351	14,6-	9 932	5,7-	0,6	7,4	
ASIEN ZUSAMMEN	1 528	16,2-	5 518	26,9-	2,3	3,6	8 696	5,8	30 067	1,5-	1,9	3,5	
ISRAEL	475	7,2	1 063	3,4-	0,4	2,2	2 575	14,9	5 247	9,7	0,3	2,0	
JAPAN	653	0,5-	1 393	22,6-	0,6	2,1	4 048	18,2	7 746	14,0	0,5	1,9	
UEBRIGES ASIEN	400	44,8-	3 062	34,1-	1,3	7,7	2 073	18,7-	17 074	9,8-	1,1	8,2	
AMERIKA ZUSAMMEN	11 360	28,4	28 881	28,4	12,0	2,5	61 977	20,6	149 908	24,0	9,5	2,4	
ARGENTINIEN	67	6,9-	139	26,1-	0,1	2,1	457	21,5-	1 277	18,5-	0,1	2,8	
BRASILIEN	185	2,2	654	39,7	0,3	3,5	878	25,2	3 514	89,8	0,2	4,0	
CHILE	24	59,3-	61	34,4-	0,0	2,5	154	8,9-	447	1,8	0,0	2,9	
KANADA	734	1,7-	1 783	10,6	0,7	2,4	4 832	30,4	9 572	28,5	0,6	2,0	
MEXIKO	1 133	**	2 280	**	0,9	2,0	2 085	**	4 243	**	0,3	2,0	
VEREINIGTE STAATEN	9 074	19,5	23 522	24,0	9,8	2,6	52 454	17,2	127 527	22,3	8,1	2,4	
UEBRIGES AMERIKA	143	0,7	442	56,0-	0,2	3,1	1 117	2,4	3 328	18,6-	0,2	3,0	
AUSTRALIEN	391	13,5-	794	17,9-	0,3	2,0	2 208	28,6-	4 180	14,5-	0,3	1,9	
NICHT NAEMER BEZ.AUSLAND	6	14,3-	57	**	0,0	9,5	69	11,3	252	27,9	0,0	3,7	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	SEPTEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN						* SOMMERHALBJAHR 1982 UEBERNACHTUNGEN					
	ANKUNFTE		ANKUNFTE		AN- HALTS- TEIL 2)	AUF- ENT- DAUER TAGE	ANKUNFTE		ANKUNFTE		AN- HALTS- TEIL 2)	AUF- ENT- DAUER TAGE
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
FREMDENH.U.PENSIONEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	45 638	3,4-	144 296	9,3-	100,0	3,2	271 711	3,6-	920 909	4,4-	100,0	3,4
EUROPA ZUSAMMEN	31 208	9,7-	102 046	13,8-	70,7	3,3	192 503	8,5-	678 830	8,8-	73,7	3,5
EG-LAENDER ZUSAMMEN	19 985	8,6-	63 732	13,4-	44,2	3,2	129 850	6,0-	462 483	6,5-	50,2	3,6
RELGIEN/LUXEMBURG	1 692	5,5-	6 493	8,1-	4,5	3,8	13 148	8,7-	52 266	15,2-	5,7	4,0
FRANKREICH	2 005	9,1-	5 881	13,7-	4,1	2,9	12 959	4,5-	40 932	0,2-	4,4	3,2
ITALIEN	3 112	12,5	7 783	7,0	5,4	2,5	13 208	17,0	36 282	15,3	3,9	2,7
NIEDERLANDE	8 202	11,6-	28 659	13,3-	19,9	3,5	60 048	6,3-	238 929	3,9-	25,9	4,0
DAENEMARK	1 384	10,2-	3 369	16,1-	2,3	2,4	9 789	17,3-	24 750	17,1-	2,7	2,5
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	2 958	19,2-	9 337	27,7-	6,5	3,2	16 622	11,9-	56 594	15,4-	6,1	3,4
IRLAND	126	15,6	327	6,6-	0,2	2,6	788	4,7-	1 842	29,1-	0,2	2,3
GRIECHENLAND	506	3,3-	1 883	12,9-	1,3	3,7	3 288	1,4	10 888	11,6-	1,2	3,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	7 305	1,7	22 402	1,8	15,5	3,1	41 648	2,5	129 643	2,7	14,1	3,1
ISLAND	43	13,2	188	22,9	0,1	4,4	223	10,9	882	62,7	0,1	4,0
NORWEGEN	387	44,4	1 004	84,2	0,7	2,6	2 793	25,3	6 868	39,4	0,7	2,5
OESTERREICH	2 980	6,1-	8 553	5,1-	5,9	2,9	16 037	0,9-	47 570	0,2-	5,2	3,0
PORTUGAL	84	3,4-	495	31,4-	0,3	5,9	551	27,8-	3 240	35,9-	0,4	5,9
SCHWEDEN	804	16,7-	2 216	14,5-	1,5	2,8	7 017	4,9-	17 488	7,8-	1,9	2,5
SCHWEIZ	3 007	13,5	9 946	10,6	6,9	3,3	15 027	8,2	53 595	9,1	5,8	3,6
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	3 918	29,0-	15 912	30,1-	11,0	4,1	21 005	33,5-	86 704	29,9-	9,4	4,1
FINNLAND	250	6,8	801	11,1	0,6	3,2	2 052	47,2	6 524	73,5	0,7	3,2
JUGOSLAWIEN	1 066	10,9-	3 956	13,8-	2,7	3,7	6 022	12,9-	19 928	22,9-	2,2	3,3
POLEN	492	29,6-	3 607	33,1-	2,5	7,3	2 261	41,2-	19 094	29,5-	2,1	8,4
SOWJETUNION	69	6,2	424	21,1	0,3	6,1	530	4,0-	2 423	13,1-	0,3	4,6
SPANIEN	477	18,7	1 151	0,5-	0,8	2,4	2 173	3,9-	7 794	6,2	0,8	3,6
TSCHECHOSLOWAKEI	272	18,6-	876	41,5-	0,6	3,2	1 142	21,5-	4 449	51,0-	0,5	3,9
TUERKEI	469	20,6-	1 781	35,9-	1,2	3,8	2 698	6,8-	11 168	11,0-	1,2	4,1
SONST.EUROP.LAENDER	823	58,9-	3 316	47,0-	2,3	4,0	4 127	66,4-	15 324	56,5-	1,7	3,7
AFRIKA ZUSAMMEN	806	11,1-	3 881	17,4	2,7	4,8	4 181	1,3-	21 747	14,2	2,4	5,2
SUEDAFRIKA	326	29,9-	1 151	8,6-	0,8	3,5	1 681	6,4-	6 606	35,0	0,7	3,9
UEBRIGES AFRIKA	480	8,6	2 730	33,4	1,9	5,7	2 500	2,4	15 141	7,0	1,6	6,1
ASIEN ZUSAMMEN	2 951	16,0-	10 683	29,2-	7,4	3,6	16 655	1,7-	68 409	1,3-	7,4	4,1
ISRAEL	1 163	1,7	4 119	4,1	2,9	3,5	6 181	13,0	21 022	13,3	2,3	3,4
JAPAN	901	12,8-	1 957	32,4-	1,4	2,2	4 994	5,9-	11 539	9,0-	1,3	2,3
UEBRIGES ASIEN	887	33,7-	4 607	44,0-	3,2	5,2	5 480	11,1-	35 848	5,8-	3,9	6,5
AMERIKA ZUSAMMEN	9 662	31,5	25 066	24,2	17,4	2,6	53 212	16,7	138 882	16,6	15,1	2,6
ARGENTINIEN	121	45,2-	316	60,9-	0,2	2,6	914	30,4-	3 139	15,9-	0,3	3,4
BRASILIEN	243	50,0	780	23,8	0,5	3,2	1 185	10,1	3 678	2,7-	0,4	3,1
CHILE	51	88,9	265	**	0,2	5,2	283	48,9	1 978	**	0,2	7,0
KANADA	716	22,3-	1 926	14,9-	1,3	2,7	5 110	1,0-	12 052	1,8-	1,3	2,4
MEXIKO	1 627	**	3 437	**	2,4	2,1	3 228	**	7 368	**	0,8	2,3
VEREINIGTE STAATEN	6 712	17,8	17 560	13,4	12,2	2,6	40 968	14,1	105 408	13,5	11,4	2,6
UEBRIGES AMERIKA	192	-	782	59,6	0,5	4,1	1 524	17,7	5 259	66,4	0,6	3,5
AUSTRALIEN	975	10,0	2 495	18,5	1,7	2,6	5 057	8,3	12 736	14,1	1,4	2,5
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	36	**	125	**	0,1	3,5	103	71,7	305	**	0,0	3,0

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	SEPTEMBER 1982						SOMMERHALBJAHR 1982					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- TEIL DAUER (2)	*	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- TEIL DAUER (2)	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
ERMOLUNGS-FERJENHEIME												
AUSLAND ZUSAMMEN	4 960	0,8-	25 312	1,7-	100,0	5,1	38 394	5,8-	213 210	5,1-	100,0	5,6
EUROPA ZUSAMMEN	4 597	3,4	22 667	1,8	89,6	4,9	33 316	5,6-	184 441	3,0-	86,5	5,5
EG-LAENDER ZUSAMMEN	3 454	6,5	14 827	5,7-	58,6	4,3	26 382	3,6-	139 906	2,9-	65,6	5,3
BELGIEN/LUXEMBURG	264	21,4-	553	75,4-	2,2	2,1	2 992	17,0	15 240	9,3	7,1	5,1
FRANKREICH	444	7,1-	1 750	13,8-	6,9	3,9	4 906	9,6-	26 715	2,9	12,5	5,4
ITALIEN	95	3,1-	949	**	3,7	10,0	889	8,3-	4 358	1,8	2,0	4,9
NIEDERLANDE	1 697	32,2	7 511	8,4	29,7	4,4	11 510	3,7	65 668	3,6-	30,8	5,7
DAENEMARK	657	18,6-	2 340	20,3-	9,2	3,6	2 785	24,9-	9 527	22,3-	4,5	3,4
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	290	31,8	1 701	38,2	6,7	5,9	2 834	12,2-	15 884	7,9-	7,4	5,6
IRLAND	5	66,7	15	**	0,1	3,0	370	62,3	1 895	29,5	0,9	5,1
GRJECHENLAND	2	88,9-	8	89,3-	0,0	4,0	96	39,6-	619	20,3-	0,3	6,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	675	8,9	3 300	19,3	13,0	4,9	4 422	8,2	22 685	6,4	10,6	5,1
ISLAND	-	**	-	**	-	-	45	33,8-	282	54,4-	0,1	6,3
NORWEGEN	15	-	72	41,2	0,3	4,8	476	22,4	1 654	28,5-	0,8	3,5
OESTERREICH	288	**	1 383	**	5,5	4,8	1 311	51,7	5 952	41,7	2,8	4,5
PORTUGAL	12	84,2-	158	58,3-	0,6	13,2	107	8,5-	724	1,3	0,3	6,8
SCHWEDEN	28	51,7-	99	45,6-	0,4	3,5	546	34,1-	2 958	0,7-	1,4	5,4
SCHWEIZ	332	2,1-	1 588	2,1	6,3	4,8	1 937	6,5	11 115	5,8	5,2	5,7
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	468	19,3-	4 540	20,0	17,9	9,7	2 512	34,5-	21 850	11,9-	10,2	8,7
FINNLAND	22	40,5-	82	10,9-	0,3	3,7	221	46,7-	881	55,2-	0,4	4,0
JUGOSLAWIEN	8	87,9-	174	73,1-	0,7	21,8	222	51,8-	922	57,6-	0,4	4,2
POLEN	178	32,8	3 244	**	12,8	18,2	633	70,2	9 631	**	4,5	15,2
SOWJETUNION	37	**	256	**	1,0	6,9	210	20,7	1 235	52,1	0,6	5,9
SPANIEN	66	**	276	**	1,1	4,2	271	43,8-	2 010	30,2-	0,9	7,4
TSCHECHOSLOWAKEI	24	9,1	42	39,1-	0,2	1,8	175	15,1	534	28,5-	0,3	3,1
TUERKEI	2	98,6-	16	98,7-	0,1	8,0	316	47,2-	4 186	37,5-	2,0	13,2
SONST.-EUROP.-LAENDER	131	17,6-	450	25,1-	1,8	3,4	464	60,8-	2 451	58,4-	1,1	5,3
AFRIKA ZUSAMMEN	53	38,4-	437	47,4-	1,7	8,2	763	22,3-	6 255	20,0-	2,9	8,2
SUEDAFRIKA	16	11,1-	120	39,5	0,5	7,5	303	42,5-	2 324	17,8	1,1	7,7
UEBRIGES AFRIKA	37	45,6-	317	57,4-	1,3	8,6	460	1,1	3 931	32,7-	1,8	8,5
ASIEN ZUSAMMEN	130	26,6-	1 399	6,1-	5,5	10,8	1 061	25,4-	8 452	35,9-	4,0	8,0
ISRAEL	43	40,3-	310	23,3-	1,2	7,2	473	31,2-	2 684	34,1-	1,3	5,7
JAPAN	30	60,0-	218	72,9-	0,9	7,3	270	17,4-	2 108	15,9-	1,0	7,8
UEBRIGES ASIEN	57	90,0	871	**	3,4	15,3	318	22,1-	3 660	44,6-	1,7	11,5
AMERIKA ZUSAMMEN	169	41,1-	749	33,8-	3,0	4,4	3 142	10,9	13 628	4,8	6,4	4,3
ARGENTINIEN	-	**	-	**	-	-	50	31,5-	193	42,0-	0,1	3,9
BRASILIEN	12	**	109	**	0,4	9,1	57	**	412	48,7	0,2	7,2
CHILE	1	**	24	**	0,1	24,0	118	**	465	**	0,2	3,9
KANADA	41	28,1	77	20,6-	0,3	1,9	290	17,6-	1 282	17,1-	0,6	4,4
MEXIKO	-	**	17	**	0,1	x	14	75,4-	137	77,8-	0,1	9,8
VEREINIGTE STAATEN	82	64,8-	304	67,7-	1,2	3,7	2 354	9,9	9 739	3,2	4,6	4,1
UEBRIGES AMERIKA	33	83,3	218	**	0,9	6,6	259	67,1	1 400	97,5	0,7	5,4
AUSTRALIEN	11	37,5	60	**	0,2	5,5	112	52,9-	434	18,7-	0,2	3,9
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	SEPTEMBER 1982						SOMMERHALBJAHR 1982					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL 2)	AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL 2)	AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		
HEILST.-U.-SANATORIEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	1 345	32,0	16 462	25,8	100,0	12,2	7 903	23,3	101 314	23,0	100,0	12,8
EUROPA ZUSAMMEN	986	32,0	13 119	31,9	79,7	13,3	5 862	17,9	81 813	27,0	80,8	14,0
EG-LAENDER ZUSAMMEN	498	74,1	3 481	29,1	21,1	7,0	2 551	20,3	22 248	16,0	22,0	8,7
BELGIEN/LUXEMBURG	120	69,0	983	44,1	6,0	8,2	550	23,9	5 321	19,2	5,3	9,7
FRANKREICH	76	31,0	710	4,1	4,3	9,3	656	26,4	5 672	14,2	5,6	8,6
ITALIEN	77	**	437	36,6	2,7	5,7	348	64,9	3 126	10,3	3,1	9,0
NIEDERLANDE	127	36,6	870	53,2	5,3	6,9	678	9,2	5 598	32,0	5,5	8,3
DAENEMARK	10	**	95	**	0,6	9,5	37	12,1	361	9,4	0,4	9,8
GROSSBRIT.-U.-NORDIRL.	82	**	258	6,5-	1,6	3,1	245	9,4	1 461	0,4-	1,4	6,0
IRLAND	-	-	-	-	-	-	2	77,8-	7	92,4-	0,0	3,5
GRIECHENLAND	6	57,1-	128	12,3-	0,8	21,3	35	41,7-	702	10,9-	0,7	20,1
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	288	9,1	3 711	8,3	22,5	12,9	1 936	6,3	23 697	17,2	23,4	12,2
ISLAND	-	-	18	**	0,1	X	1	66,7-	20	41,2-	0,0	20,0
NORWEGEN	8	-	61	17,3	0,4	7,6	30	36,4	395	**	0,4	13,2
OESTERREICH	51	1,9-	742	3,5-	4,5	14,5	337	12,7-	4 824	1,6-	4,8	14,3
PORTUGAL	5	44,4-	101	9,8	0,6	20,2	30	6,2-	523	61,9	0,5	17,4
SCHWEDEN	13	35,0-	128	54,0-	0,8	9,8	58	23,7-	648	24,6-	0,6	11,2
SCHWEIZ	211	20,6	2 661	19,0	16,2	12,6	1 480	13,7	17 287	24,3	17,1	11,7
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	200	1,5	5 927	55,2	36,0	29,6	1 375	33,6	35 868	43,2	35,4	26,1
FINNLAND	2	60,0-	21	58,0-	0,1	10,5	62	13,9-	1 399	63,5-	1,4	22,6
JUGOSLAWIEN	13	43,5-	280	21,6-	1,7	21,5	53	39,8-	1 363	2,4-	1,3	25,7
POLEN	170	27,8	5 339	78,0	32,4	31,4	1 050	58,9	30 129	73,5	29,7	28,7
SOWJETUNION	-	**	-	**	-	-	4	-	72	20,0	0,1	18,0
SPANIEN	9	10,0-	149	8,8	0,9	16,6	86	38,7	1 098	40,9	1,1	12,8
TSCHECHOSLOWAKEI	-	**	11	21,4-	0,1	X	10	**	68	55,8-	0,1	6,8
TUERKEI	3	57,1-	81	2,4-	0,5	27,0	30	43,4-	456	32,6-	0,5	15,2
SONST.-EUROP.-LAENDER	3	81,2-	46	72,1-	0,3	15,3	80	5,9-	1 283	65,8	1,3	16,0
AFRIKA ZUSAMMEN	13	45,8-	579	22,4-	3,5	44,5	178	1,1	3 520	25,7-	3,5	19,8
SUEDAFRIKA	6	14,3-	140	68,7	0,9	23,3	54	50,0	516	6,7-	0,5	9,6
UEBRIGES AFRIKA	7	58,8-	439	33,8-	2,7	62,7	124	11,4-	3 004	28,2-	3,0	24,2
ASIEN ZUSAMMEN	75	21,0	794	22,2	4,8	10,6	447	28,4	4 185	13,7	4,1	9,4
ISRAEL	16	-	188	30,6-	1,1	11,8	168	52,7	2 015	1,5	2,0	12,0
JAPAN	23	**	23	**	0,1	1,0	129	6,6	219	7,4	0,2	1,7
UEBRIGES ASIEN	36	14,3-	583	55,5	3,5	16,2	150	28,2	1 951	30,9	1,9	13,0
AMERIKA ZUSAMMEN	256	44,6	1 855	13,7	11,3	7,2	1 345	57,3	11 033	24,9	10,9	8,2
ARGENTINIEN	10	66,7	158	88,1	1,0	15,8	29	6,5-	421	3,2	0,4	14,5
BRASILIEN	11	10,0	218	24,6	1,3	19,8	75	44,2	1 081	28,1	1,1	14,4
CHILE	2	**	68	**	0,4	34,0	28	**	847	**	0,8	30,3
KANADA	25	66,7	306	84,3	1,9	12,2	119	48,8	1 224	21,5	1,2	10,3
MEXIKO	1	75,0-	37	19,6-	0,2	37,0	24	-	243	17,3-	0,2	10,1
VEREINIGTE STAATEN	185	51,6	915	7,0-	5,6	4,9	984	70,5	6 509	23,8	6,4	6,6
UEBRIGES AMERIKA	22	10,0	153	13,1-	0,9	7,0	86	6,2	708	14,4-	0,7	8,2
AUSTRALIEN	15	66,7	115	0,9-	0,7	7,7	71	24,6	763	11,7	0,8	10,7
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	SEPTEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN						SOMMERHALBJAHR 1982 UEBERNACHTUNGEN					
	ANKUNFTE		ANKUNFTE		AN- HALTS- TEIL 2)	* AUF- ENT- DAUER TAGE	ANKUNFTE		ANKUNFTE		AN- HALTS- TEIL 2)	AUF- ENT- DAUER TAGE
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%			
FERIENHAUS.;FERIENWOHN.												
AUSLAND ZUSAMMEN	13 116	5,7	105 989	6,5-	100,0	8,1	120 908	2,4-	1 092 884	2,5-	100,0	9,0
EUROPA ZUSAMMEN	12 715	4,4	103 829	6,1-	98,0	8,2	119 079	2,7-	1 076 446	2,7-	98,5	9,0
EG-LAENDER ZUSAMMEN	12 361	5,7	101 055	6,4-	95,3	8,2	116 399	2,1-	1 053 775	2,7-	96,4	9,1
BELGIEN/LUXEMBURG	331	12,6	2 046	18,6-	1,9	6,2	3 605	1,9	28 806	7,5-	2,6	8,0
FRANKREICH	251	**	818	40,1	0,8	3,3	928	37,9	7 109	40,4	0,7	7,7
ITALIEN	19	**	109	**	0,1	5,7	166	80,4	792	1,4	0,1	4,8
NIEDERLANDE	8 152	15,7	81 559	5,9-	77,0	10,0	85 513	4,2-	870 881	5,1-	79,7	10,2
DAENEMARK	3 230	17,3-	13 995	14,3-	13,2	4,3	23 364	0,5	124 314	10,1	11,4	5,3
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	377	2,1-	2 527	33,0	2,4	6,7	2 784	37,8	21 487	50,0	2,0	7,7
IRLAND	-	**	-	**	-	-	14	30,0-	169	17,2-	0,0	12,1
GRIECHENLAND	1	75,0-	1	93,3-	0,0	1,0	25	24,2-	217	70,9	0,0	8,7
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	305	4,1	2 177	32,7	2,1	7,1	2 396	12,6-	18 692	1,4-	1,7	7,8
ISLAND	-	-	-	-	-	-	51	**	493	**	0,0	9,7
NORWEGEN	5	37,5-	30	14,3-	0,0	6,0	182	11,7	1 618	21,1	0,1	8,9
OESTERREICH	53	47,5-	500	4,0-	0,5	9,4	426	15,8-	3 802	0,3-	0,3	8,9
PORTUGAL	-	-	-	-	-	-	16	**	80	65,1-	0,0	5,0
SCHWEDEN	89	23,6	449	47,2	0,4	5,0	960	20,5-	5 383	9,9-	0,5	5,6
SCHWEIZ	158	41,1	1 198	53,6	1,1	7,6	761	10,8-	7 316	1,4-	0,7	9,6
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	49	74,3-	597	36,5-	0,6	12,2	284	62,5-	3 979	9,9-	0,4	14,0
FINNLAND	6	-	42	90,9	0,0	7,0	48	54,8	261	97,7	0,0	5,4
JUGOSLAWIEN	-	-	-	-	-	-	20	11,1	433	9,6	0,0	21,7
POLEN	3	**	86	43,3	0,1	28,7	36	21,7-	1 086	41,2	0,1	30,2
SOWJETUNION	16	45,5	147	19,7-	0,1	9,2	21	23,5	371	63,4	0,0	17,7
SPANIEN	7	**	104	**	0,1	14,9	41	4,7-	472	31,9-	0,0	11,5
TSCHECHOSLOWAKEI	2	93,7-	26	80,6-	0,0	13,0	4	94,0-	80	67,7-	0,0	20,0
TUERKEI	2	77,8-	12	55,6-	0,0	6,0	36	33,3	423	**	0,0	11,8
SONST.EUROP.LAENDER	13	90,2-	180	63,1-	0,2	13,8	78	84,6-	853	53,6-	0,1	10,9
AFRIKA ZUSAMMEN	5	91,4-	23	97,4-	0,0	4,6	176	0,6	1 240	45,0-	0,1	7,0
SUEDAFRIKA	5	91,4-	23	97,4-	0,0	4,6	96	28,4-	628	61,2-	0,1	6,5
UEBRIGES AFRIKA	-	-	-	-	-	-	80	95,1	612	3,6-	0,1	7,7
ASIEN ZUSAMMEN	45	23,7-	408	36,2-	0,4	9,1	371	19,7	4 076	7,6-	0,4	11,0
ISRAEL	10	63,0-	106	54,9-	0,1	10,6	113	20,2	1 450	14,4	0,1	12,8
JAPAN	4	33,3	26	**	0,0	6,5	89	12,7-	404	43,3	0,0	4,5
UEBRIGES ASIEN	31	6,9	276	30,5-	0,3	8,9	169	48,2	2 222	22,4-	0,2	13,1
AMERIKA ZUSAMMEN	349	**	1 697	38,6	1,6	4,9	1 231	32,1	10 722	36,1	1,0	8,7
ARGENTINIEN	3	-	26	64,9-	0,0	8,7	30	**	1 414	**	0,1	47,1
BRASILIEN	134	**	168	40,0	0,2	1,3	146	**	245	51,4-	0,0	1,7
CHILE	-	-	44	**	0,0	X	49	**	942	**	0,1	19,2
KANADA	13	**	74	12,1	0,1	5,7	78	11,4	590	15,9	0,1	7,6
MEXIKO	-	-	-	-	-	-	51	**	492	**	0,0	9,6
VEREINIGTE STAATEN	187	**	1 304	35,3	1,2	7,0	844	5,9	6 726	5,5	0,6	8,0
UEBRIGES AMERIKA	12	**	81	**	0,1	6,8	33	**	313	**	0,0	9,5
AUSTRALIEN	2	66,7-	32	6,7	0,0	16,0	48	33,3	391	53,3	0,0	8,1
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	-	-	-	-	-	3	-	9	**	0,0	3,0

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	SEPTEMBER 1982 UEBERNACHTUNGEN					* AUF- ENT- HALTS DAUER TAGE	SOMMERHALBJAHR 1982 UEBERNACHTUNGEN						
	ANKUNFTE		VERAENDE RUNG1)		AN- TEIL 2)		ANKUNFTE		VERAENDE RUNG1)		AN- TEIL 2)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%			
INSGESAMT													
AUSLAND ZUSAMMEN	1 096 343	0,0	2 272 852	5,3-	100,0	2,1	6 313 692	0,3-	13 788 384	2,7-	100,0	2,2	
EUROPA ZUSAMMEN	758 555	2,7-	1 599 237	7,5-	70,4	2,1	4 545 126	4,1-	10 127 869	6,3-	73,5	2,2	
EG-LAENDER ZUSAMMEN	524 188	0,1-	1 118 114	4,8-	49,2	2,1	3 154 728	3,5-	7 351 892	5,4-	53,3	2,3	
BELGIEN/LUXEMBURG	44 678	10,4-	89 248	19,4-	3,9	2,0	301 607	16,3-	675 015	19,2-	4,9	2,2	
FRANKREICH	64 703	6,1-	117 020	12,5-	5,1	1,8	387 177	6,6-	726 890	6,5-	5,3	1,9	
ITALIEN	51 561	5,5	99 203	1,6-	4,4	1,9	259 217	6,6	489 535	5,2	3,6	1,9	
NIEDERLANDE	174 746	0,6	448 551	1,5-	19,7	2,6	1 139 250	5,5-	3 343 490	5,5-	24,2	2,9	
DAENEMARK	53 703	7,2-	102 066	10,3-	4,5	1,9	346 701	5,9-	673 022	5,8-	4,9	1,9	
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	124 975	8,0	239 512	0,7	10,5	1,9	665 180	6,8	1 319 760	0,5	9,6	2,0	
IRLAND	2 298	12,5	4 368	12,9-	0,2	1,9	11 834	1,2-	25 583	21,2-	0,2	2,2	
GRIECHENLAND	7 524	2,4	18 146	6,8	0,8	2,4	43 762	5,1	98 597	1,4	0,7	2,3	
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	171 400	1,1	318 188	3,1-	14,0	1,9	1 030 486	2,1	1 845 843	0,8	13,4	1,8	
ISLAND	1 000	18,1	1 913	9,4	0,1	1,9	6 060	22,4	12 030	19,2	0,1	2,0	
NORWEGEN	18 467	0,7-	31 795	8,7-	1,4	1,7	139 219	9,5	216 603	5,4	1,6	1,6	
OESTERREICH	42 591	6,3-	83 806	8,7-	3,7	2,0	234 040	5,2-	463 379	5,5-	3,4	2,0	
PORTUGAL	3 613	7,0-	7 436	11,0-	0,3	2,1	16 752	5,8-	36 591	5,5-	0,3	2,2	
SCHWEDEN	54 814	4,5	86 609	2,3-	3,8	1,6	354 139	2,5	524 359	0,9-	3,8	1,5	
SCHWEIZ	50 915	5,3	106 629	3,6	4,7	2,1	280 276	4,7	592 881	6,3	4,3	2,1	
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	62 967	26,1-	162 935	28,1-	7,2	2,6	359 912	22,1-	930 134	22,5-	6,7	2,6	
FINNLAND	8 823	12,3-	16 607	13,2-	0,7	1,9	55 695	4,1	104 708	1,7	0,8	1,9	
JUGOSLAWIEN	11 759	13,9-	29 220	16,9-	1,3	2,5	64 239	11,4-	155 609	18,3-	1,1	2,4	
POLEN	3 996	45,5-	29 701	27,1-	1,3	7,4	21 147	42,5-	155 779	21,2-	1,1	7,4	
SOWJETUNION	3 441	18,3	8 735	5,5	0,4	2,5	18 456	13,4	46 606	7,6	0,3	2,5	
SPANJEN	16 850	3,3	33 356	8,0-	1,5	2,0	91 826	3,7	185 821	0,5-	1,3	2,0	
TSCHECHOSLOWAKEI	3 499	1,7	8 065	20,2-	0,4	2,3	19 999	2,4-	48 039	9,6-	0,3	2,4	
TUERKEI	6 035	10,9-	13 830	29,3-	0,6	2,3	34 198	9,1-	87 642	15,9-	0,6	2,6	
SONST.EUROP.LAENDER	8 564	65,4-	23 421	59,3-	1,0	2,7	54 352	60,2-	145 930	54,7-	1,1	2,7	
AFRIKA ZUSAMMEN	17 620	1,5-	51 140	0,7-	2,3	2,9	97 382	8,5	287 691	3,3	2,1	3,0	
SUEDAFRIKA	5 263	26,6-	13 153	19,6-	0,6	2,5	31 160	0,1	76 928	3,7	0,6	2,5	
UEBRIGES AFRIKA	12 357	15,2	37 987	8,1	1,7	3,1	66 222	12,9	210 763	3,1	1,5	3,2	
ASIEN ZUSAMMEN	79 534	4,1-	179 514	11,6-	7,9	2,3	432 691	9,3	991 549	4,0	7,2	2,3	
ISRAEL	11 655	13,1	32 062	5,8	1,4	2,8	66 172	22,3	180 433	18,2	1,3	2,7	
JAPAN	40 221	6,1-	71 060	16,1-	3,1	1,8	217 663	5,1	386 523	4,7	2,8	1,8	
UEBRIGES ASIEN	27 658	7,1-	76 392	13,3-	3,4	2,8	148 856	10,6	424 593	1,7-	3,1	2,9	
AMERIKA ZUSAMMEN	228 278	11,8	420 839	7,0	18,5	1,8	1 173 517	12,8	2 263 127	12,6	16,4	1,9	
ARGENTINIEN	3 677	23,4-	7 554	20,4-	0,3	2,1	19 622	33,9-	43 126	27,4-	0,3	2,2	
BRASILIEN	8 452	36,1	17 559	21,1	0,8	2,1	40 009	23,6	88 669	18,8	0,6	2,2	
CHILE	877	16,2-	2 073	10,7-	0,1	2,4	5 595	8,3-	15 395	21,4	0,1	2,8	
KANADA	15 618	11,5	27 674	1,4	1,2	1,8	75 978	7,0	145 305	6,0	1,1	1,9	
MEXIKO	6 315	45,0	12 222	39,4	0,5	1,9	28 243	11,9	54 495	12,1	0,4	1,9	
VEREINIGTE STAATEN	187 477	11,9	341 221	7,6	15,0	1,8	968 218	15,3	1 836 033	14,6	13,3	1,9	
UEBRIGES AMERIKA	5 862	7,4-	12 536	7,9-	0,6	2,1	35 852	0,2	80 104	5,3	0,6	2,2	
AUSTRALIEN	11 700	9,3	20 918	6,7	0,9	1,8	61 221	0,1	111 167	2,2	0,8	1,8	
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	656	23,2-	1 204	59,3-	0,1	1,8	3 755	38,4-	6 981	48,7-	0,1	1,9	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

5 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN VON AUSLANDSGAESTEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSTZ DER GAESTE UND NACH BUNDESSTAENDERN IM
SOMMERHALBJAHR 1982

STAENDIGER WOHNSTZ	FUNDES- GEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLD.- PFALZ	BADEN- WTTBG.	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	A 6 313 692 UE 17 788 384	175 418 301 476	292 699 569 031	342 758 760 577	50 019 97 548	832 173 2138 893	1089 532 2104 627	541 702 1600 909	1143 431 2411 330	1668 245 3320 550	35 993 65 698	141 722 417 745
EUROPA ZUS	A 4 545 126 UE 10 127 869	165 038 277 379	210 474 379 720	303 546 671 263	35 322 62 779	643 569 1676 060	629 038 1314 222	420 428 1357 883	851 965 1830 442	1164 508 2239 704	31 527 55 504	89 711 262 913
DAR. BELGIEN/ LUXEMBOG	A 301 607 UE 675 015	1 963 4 392	5 171 9 789	7 995 14 500	1 178 1 815	50 277 107 841	30 824 65 342	43 127 127 123	75 473 184 330	79 478 144 334	2 372 4 500	3 749 11 049
DAENEMARK	A 346 701 UE 673 022	53 801 96 893	19 868 34 720	93 882 223 748	3 135 3 919	24 129 46 885	72 402 116 317	11 378 33 173	20 260 33 864	42 143 67 398	172 277	5 531 15 826
FINNLAND	A 55 695 UE 104 708	3 974 6 082	10 042 16 326	4 834 7 521	1 023 1 598	7 820 19 082	10 320 17 144	1 554 2 711	5 129 9 487	9 354 20 314	232 556	1 413 3 887
FRANKREICH	A 387 177 UE 726 890	5 153 9 218	11 439 21 645	16 033 30 838	4 048 5 955	59 100 108 220	52 286 81 268	36 500 57 997	89 067 178 789	99 091 198 181	7 311 13 023	7 149 21 751
GRIECHEN- LAND	A 43 762 UE 98 597	1 759 1 246	2 635 5 769	1 190 2 157	346 716	7 143 17 110	9 283 18 405	736 2 236	5 889 13 839	14 381 32 884	50 140	1 350 4 095
GROSSBRIT. U. NORDIRL.	A 665 180 UE 1 319 760	5 119 13 729	31 658 58 960	23 596 51 906	5 000 10 631	127 365 237 936	94 305 184 472	115 902 255 791	122 658 222 763	112 462 226 600	10 764 14 570	16 351 42 402
ITALIEN	A 259 217 UE 489 535	3 170 5 485	10 254 21 632	8 004 14 912	1 362 2 867	39 508 79 656	30 738 53 410	8 067 15 623	48 431 82 825	102 243 192 015	1 586 3 970	5 854 17 140
JUGOS- LAWIEN	A 64 239 UE 155 609	479 1 298	1 912 4 569	2 591 6 155	282 995	7 797 25 473	9 729 20 533	1 176 5 803	9 540 26 677	29 346 58 684	248 1 017	1 139 4 405
NIEDER- LANDE	A 1 139 250 UE 3 343 490	11 251 16 284	13 954 24 761	46 617 166 395	4 481 7 936	178 509 694 695	110 297 415 504	155 826 763 224	273 046 627 950	326 320 567 016	3 007 7 890	15 942 51 835
NORWEGEN	A 139 219 UE 216 603	22 727 30 887	21 112 33 348	16 388 21 881	1 542 4 059	11 698 21 995	23 441 35 851	5 155 8 464	10 010 16 262	25 519 39 218	158 221	1 459 4 417
OESTER- REICH	A 234 040 UE 463 379	2 898 7 127	9 571 19 377	7 974 15 016	1 468 2 602	17 715 36 099	23 052 40 638	7 816 16 291	42 808 82 606	113 989 226 454	1 760 3 001	4 989 14 168
POLEN	A 21 147 UE 155 779	357 1 908	1 398 8 428	1 970 6 295	220 925	4 434 46 029	3 169 18 699	435 2 364	2 946 32 703	5 282 34 698	50 128	888 3 602
PORTUGAL	A 16 752 UE 36 591	137 420	1 098 2 478	644 2 405	218 450	4 372 8 920	3 920 7 174	363 880	2 054 4 663	3 377 7 513	67 178	502 1 510
SCHWEDEN	A 354 139 UE 524 359	45 634 60 888	45 185 66 517	49 649 64 638	6 803 7 767	31 577 53 941	68 324 87 871	13 045 23 332	27 701 45 723	57 619 91 121	783 1 189	7 819 21 372
SCHWEIZ	A 280 276 UE 592 881	4 481 12 175	11 575 20 209	12 937 23 971	2 154 3 342	26 960 57 794	40 521 63 527	12 577 24 003	82 366 190 592	76 610 168 891	1 391 2 231	8 704 26 146
SPANIEN	A 91 826 UE 185 821	840 1 770	5 976 13 798	4 020 7 509	591 1 885	20 469 44 807	18 522 32 832	2 636 5 444	14 420 25 662	21 225 43 884	269 514	2 858 7 716
TUERKEI	A 34 198 UE 87 642	288 1 028	2 146 5 127	1 217 2 435	452 2 000	4 772 12 021	7 099 14 442	1 281 6 860	5 000 12 967	10 617 26 772	166 358	1 160 3 632
AFRIKA	A 97 382 UE 287 691	580 2 450	8 049 29 213	2 500 7 269	955 2 182	15 314 59 850	36 001 75 253	6 540 16 561	10 536 35 074	13 852 46 998	299 1 244	2 756 11 597
DAR. SUED- AFRIKA	A 31 160 UE 76 928	199 583	1 857 4 730	914 2 794	245 488	5 096 15 543	7 971 13 678	4 261 8 701	4 176 11 242	5 721 16 528	70 349	550 2 292
ASIEN	A 432 691 UE 991 549	2 476 6 476	35 002 81 141	10 497 23 538	3 925 11 218	62 620 167 262	129 940 252 939	12 423 26 034	60 075 133 402	101 609 243 428	611 1 321	13 513 44 790
DAR. ISRAEL	A 66 172 UE 180 433	275 609	2 663 5 482	1 169 2 739	289 810	7 809 18 832	13 990 32 294	1 851 3 801	11 098 32 455	25 178 75 539	58 114	1 792 7 758
JAPAN	A 217 663 UE 386 523	969 1 874	17 336 36 099	6 194 12 065	1 376 2 583	33 409 75 708	59 754 94 588	5 764 8 471	33 982 52 049	53 188 89 606	220 426	5 471 13 054
AMERIKA	A 1 173 517 UE 2 263 127	6 665 13 771	35 152 71 377	24 292 55 014	9 442 20 522	101 552 215 701	278 513 438 952	97 889 194 344	208 797 392 939	374 130 760 013	3 402 7 446	33 683 93 048
DAR. ARGEN- TINIEN	A 19 622 UE 43 126	103 280	1 123 2 801	390 850	124 284	2 320 5 658	7 573 12 495	646 1 201	2 626 7 359	4 219 10 758	3 12	495 1 428
BRASILIEN	A 40 009 UE 88 669	349 823	1 922 4 603	900 3 141	190 266	4 445 12 759	13 893 22 162	2 909 6 372	4 312 12 073	9 861 22 524	102 216	1 126 3 730
CHILE	A 5 595 UE 15 395	43 120	417 1 222	149 397	104 250	819 2 038	1 870 3 318	148 224	603 1 324	1 146 5 719	1 1	295 782
KANADA	A 75 978 UE 145 305	503 1 199	2 683 5 363	2 002 4 408	596 1 220	7 546 15 633	17 408 26 166	7 104 9 771	15 848 33 153	20 262 43 113	36 72	1 990 5 207
MEXIKO	A 28 243 UE 54 495	211 597	1 196 2 887	744 2 991	167 421	2 640 5 858	7 929 10 921	961 1 384	2 718 5 289	10 881 22 004	34 43	762 2 100
VEREINIGTE STAATEN	A 968 218 UE 1 836 033	5 106 9 945	24 952 48 043	19 597 41 955	7 796 17 197	78 444 159 678	220 376 347 594	84 292 172 321	178 780 323 910	318 081 633 396	3 193 6 898	27 501 75 096
AUSTRALIEN	A 61 221 UE 111 167	395 902	3 516 6 661	1 923 3 493	375 847	6 239 14 562	16 040 23 261	4 422 6 087	12 058 19 473	14 146 30 407	48 77	2 359 5 397
SONSTIGE LAENDER	A 3 755 UE 6 981	264 498	506 919	- -	- -	2 879 5 458	- -	- -	- -	- -	106 106	- -

6 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN JUGENDHERBERGEN,
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLAETZEN NACH BUNDESLAENDERN
6.1 IM SEPTEMBER 1982

L A N D	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			AUFENTHALTSDAUER	
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	INSGESAMT ANZAHL	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	VER- AENDERUNG 1) INSGESAMT %	ALLES GAESTE TAGE	DER AUSLANDS- GAESTE
SCHLESWIG-HOLSTEIN	33 050	1 337	125 982	2 274	0,0-	3,8	1,7
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	61 187	1 999	212 033	3 155	1,7-	3,5	1,6
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	84 903	6 704	225 086	10 131	1,0-	2,7	1,5
HESSEN	37 216	2 495	124 716	5 933	4,7-	3,4	2,4
RHEINLAND-PFALZ	34 449	3 908	115 798	4 534	1,4	3,4	1,2
BADEN-WUERTTEMBERG	51 164	7 080	186 574	10 622	2,2	3,6	1,5
BAYERN	54 720	6 742	185 765	13 306	6,1-	3,4	2,0
SAARLAND	3 654	462	12 551	803	28,5	3,4	1,7
BERLIN (WEST)	5 519	1 344	19 233	3 013	4,7-	3,5	2,2
BUNDESGBIET	373 098	34 060	1 225 295	57 181	1,4-	3,3	1,7
KINDERHEIME							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	9 919	6	125 585	83	14,8-	12,7	13,8
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	2 580	-	48 969	-	15,7-	19,0	-
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	180	-	2 393	-	2,9	13,3	-
HESSEN	486	-	11 416	-	22,7-	23,5	-
RHEINLAND-PFALZ	-	-	-	-	-	-	-
BADEN-WUERTTEMBERG	1 824	10	35 877	107	33,3-	19,7	10,7
BAYERN	3 526	35	48 307	768	10,6-	13,7	21,9
SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	18 982	61	279 834	968	17,2-	14,7	15,9
CAMPINGPLAETZE							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	20 423	2 257	103 989	4 329	46,0-	5,1	1,9
HAMBURG	491	251	876	348	48,3-	1,8	1,4
NIEDERSACHSEN	38 608	2 943	240 392	10 040	11,3	6,2	3,4
BREMEN	721	207	2 013	387	22,3	2,8	1,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	22 619	9 106	62 669	24 035	29,9-	2,8	2,6
HESSEN	22 823	5 138	99 215	12 206	11,5-	4,3	2,4
RHEINLAND-PFALZ	97 067	31 124	417 179	160 486	**	4,3	5,2
BADEN-WUERTTEMBERG	47 363	16 318	206 158	43 336	7,3-	4,4	2,7
BAYERN	77 999	24 269	349 433	61 453	33,8-	4,5	2,5
SAARLAND	1 789	569	4 957	765	67,3-	2,8	1,3
BERLIN (WEST)	1 537	943	5 045	2 594	47,6-	3,3	2,8
BUNDESGBIET	331 440	93 125	1 491 926	319 979	6,1-	4,5	3,4

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW VORJAHRESZEITRAUM

6 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN JUGENDHERBERGEN,
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLÄTZEN NACH BUNDES-LÄNDERN
6.2 IM SOMMERHALBJAHR 1982

L A N D	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			AUFENTHALTSDAUER	
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GÄSTE	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GÄSTE	VER- ÄNDERUNG 1) INSGESAMT %	ALLER GÄSTE TAGE	DER AUSLANDS- GÄSTE
		ANZAHL		ANZAHL			
JUGENDHERBERGEN							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	228 737	15 247	743 767	23 903	2,2-	3,3	1,6
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	383 452	16 494	1 296 793	30 831	0,7-	3,4	1,9
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	539 297	56 353	1 440 603	91 344	3,6-	2,7	1,6
HESSEN	209 422	21 392	705 570	50 329	6,3-	3,4	2,4
RHEINLAND-PFALZ	234 190	37 108	699 363	52 394	3,6-	3,0	1,4
BADEN-WÜRTTEMBERG	347 052	50 981	1 081 480	83 694	7,4-	3,1	1,6
BAYERN	375 560	50 966	1 130 782	93 245	10,5-	3,0	1,8
SAARLAND	20 359	1 805	70 736	3 659	7,1	3,5	2,0
BERLIN (WEST)	32 057	9 328	112 768	23 095	4,4-	3,5	2,5
BUNDESGBIET	2 422 696	275 647	7 393 006	481 170	4,9-	3,1	1,7
KINDERHEIME							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	65 066	256	966 117	1 642	7,6-	14,8	6,4
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	22 099	33	456 827	253	1,7-	20,7	7,7
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 558	-	23 529	-	9,8-	15,1	-
HESSEN	3 820	-	104 333	-	11,0-	27,3	-
RHEINLAND-PFALZ	-	-	-	-	-	-	-
BADEN-WÜRTTEMBERG	17 847	196	352 291	1 335	12,0-	19,7	6,8
BAYERN	23 360	217	341 879	4 645	25,5-	14,6	21,4
SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	137 232	765	2 306 252	8 509	10,2-	16,8	11,1
CAMPINGPLÄTZE							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	502 066	77 653	3 413 533	180 090	7,8	6,8	2,3
HAMBURG	22 062	16 574	32 038	22 677	11,8-	1,5	1,4
NIEDERSACHSEN	562 686	117 178	3 130 662	388 220	23,8	5,6	3,3
BREMEN	8 492	3 555	18 529	5 406	7,9	2,2	1,5
NORDRHEIN-WESTFALEN	300 537	127 394	1 088 570	479 666	5,6	3,6	3,8
HESSEN	302 543	89 528	1 353 905	276 636	13,9	4,5	3,1
RHEINLAND-PFALZ	596 508	268 257	2 817 821	1 284 367	13,9	4,7	4,8
BADEN-WÜRTTEMBERG	605 856	263 863	2 499 038	843 535	0,7-	4,1	3,2
BAYERN	729 432	246 648	3 035 985	596 176	4,7-	4,2	2,4
SAARLAND	19 680	6 208	62 630	17 479	17,9-	3,2	2,8
BERLIN (WEST)	15 306	7 711	48 850	21 749	9,8-	3,2	2,8
BUNDESGBIET	3 665 168	1 224 569	17 501 561	4 116 001	7,5	4,8	3,4

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW VORJAHRESZEITRAUM

7 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

STAENDIGER WOHNSTZ	SEPTEMBER 1982						SOMMERHALBJAHR 1982					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL DAUER 2)	* AUF- ENT- TAGE	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS- TEIL DAUER 2)	* AUF- ENT- TAGE
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%			
AUSLAND ZUSAMMEN	93 125	2,6	319 979	17,6	100,0	3,4	1 224 569	2,7-	4 116 001	1,8	100,0	3,4
EUROPA ZUSAMMEN	80 314	6,7	293 701	21,7	91,8	3,7	1 147 863	1,3-	3 978 563	2,7	96,7	3,5
EG-LAENDER ZUSAMMEN	72 730	25,9	277 074	52,2	86,6	3,8	981 903	0,1	3 674 786	5,7	89,3	3,7
BELGIEN/LUXEMBURG	2 698	0,9-	9 232	18,0	2,9	3,4	42 796	12,9-	163 851	8,5-	4,0	3,8
FRANKREICH	4 012	14,5-	11 668	27,8-	3,6	2,9	50 267	5,5-	134 934	8,1-	3,3	2,7
ITALIEN	4 710	41,2	9 285	29,2	2,9	2,0	29 082	19,7	54 134	23,2	1,3	1,9
NIEDERLANDE	37 449	53,8	188 404	99,5	58,9	5,0	564 288	3,6	2 598 058	9,4	63,1	4,6
DAENEMARK	4 080	13,5-	9 969	9,6-	3,1	2,4	149 249	6,2-	350 714	0,5-	8,5	2,3
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	18 914	12,0	46 069	9,1	14,4	2,4	140 001	1,2-	349 972	1,0-	8,5	2,5
IRLAND	767	24,4-	2 279	24,7-	0,7	3,0	4 925	7,0-	20 046	2,1	0,5	4,1
GRIECHENLAND	100	44,9	168	6,1-	0,1	1,7	1 295	59,5-	3 077	42,6-	0,1	2,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	4 564	3,7	9 996	6,4	3,1	2,2	111 208	6,0	198 229	0,3-	4,8	1,8
ISLAND	54	33,3-	87	12,1-	0,0	1,6	1 000	14,5-	1 554	19,2-	0,0	1,6
NORWEGEN	536	9,2	1 092	44,6	0,3	2,0	28 987	2,3	49 993	3,6	1,2	1,7
OESTERREICH	1 273	5,2-	3 081	8,5-	1,0	2,4	11 140	4,3-	23 992	30,2-	0,6	2,2
PORTUGAL	199	52,3-	332	51,4-	0,1	1,7	1 593	16,3-	2 836	25,6-	0,1	1,8
SCHWEDEN	1 375	25,2	2 327	23,6	0,7	1,7	55 528	12,7	88 882	11,7	2,2	1,6
SCHWEIZ	1 127	16,1	3 077	18,2	1,0	2,7	12 960	3,1	30 972	0,1	0,8	2,4
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	3 020	76,9-	6 631	86,7-	2,1	2,2	54 752	29,2-	105 548	46,7-	2,6	1,9
FINNLAND	392	19,0-	674	17,5-	0,2	1,7	21 221	16,9	30 464	15,1	0,7	1,4
JUGOSLAWIEN	146	43,1	674	**	0,2	4,6	1 560	17,9	6 074	77,3	0,1	3,9
POLEN	243	85,2-	939	87,3-	0,3	3,9	1 658	88,4-	4 880	90,9-	0,1	2,9
SOWJETUNION	6	50,0	6	50,0	0,0	1,0	141	98,6	189	48,8	0,0	1,3
SPANIEN	824	35,1	1 460	36,6	0,5	1,8	10 272	16,6	19 798	14,3	0,5	1,9
TSCHECHOSLOWAKEI	322	13,9-	434	34,3-	0,1	1,3	2 479	34,3-	4 129	34,6-	0,1	1,7
TUERKEI	58	18,3-	134	16,5	0,0	2,3	616	4,8-	2 359	16,3-	0,1	3,8
SONST.EUROPLAENDER	1 029	89,5-	2 310	94,2-	0,7	2,2	16 805	44,5-	37 655	57,3-	0,9	2,2
AFRIKA ZUSAMMEN	451	26,5-	878	41,7-	0,3	1,9	2 957	23,8-	5 223	24,1-	0,1	1,8
SUEDAFRIKA	412	18,6-	808	32,0-	0,3	2,0	2 438	22,2-	3 933	25,7-	0,1	1,6
UEBRIGES AFRIKA	39	63,9-	70	78,1-	0,0	1,8	519	30,6-	1 290	18,5-	0,0	2,5
ASIEN ZUSAMMEN	810	21,4-	1 437	38,6-	0,4	1,8	5 043	22,2-	9 039	18,0-	0,2	1,8
ISPAEL	333	41,7-	515	57,2-	0,2	1,5	2 414	28,7-	3 769	27,6-	0,1	1,6
JAPAN	66	17,9	120	6,2-	0,0	1,8	641	7,4	1 139	0,1	0,0	1,8
UEBRIGES ASIEN	411	2,0	802	20,5-	0,3	2,0	1 988	20,6-	4 131	11,7-	0,1	2,1
AMERIKA ZUSAMMEN	5 732	9,4	10 677	2,4	3,3	1,9	39 093	2,4-	71 965	1,6-	1,7	1,8
ARGENTINIEN	49	43,0-	88	41,7-	0,0	1,8	529	45,1-	946	38,8-	0,0	1,8
BRASILIEN	81	36,7-	163	34,3-	0,1	2,0	535	11,7-	982	2,1-	0,0	1,8
CHILE	19	26,7	45	80,0	0,0	2,4	246	43,0	507	87,1	0,0	2,1
KANADA	1 190	11,8	2 328	13,5	0,7	2,0	7 486	9,7-	12 922	12,0-	0,3	1,7
MEXIKO	108	59,9-	210	58,8-	0,1	1,9	858	49,5-	1 293	42,7-	0,0	1,5
VEREINIGTE STAATEN	4 244	17,2	7 750	5,3	2,4	1,8	28 537	3,5	53 778	3,3	1,3	1,9
UEBRIGES AMERIKA	41	29,3-	93	20,8	0,0	2,3	902	18,4	1 537	17,1	0,0	1,7
AUSTRALIEN	5 596	24,2-	12 878	4,0-	4,0	2,3	25 872	22,0-	45 556	13,7-	1,1	1,8
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	222	82,7-	408	86,3-	0,1	1,8	3 741	69,2-	5 655	79,7-	0,1	1,5

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM

2) ANTEIL AN ALLEN AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AUF CAMPINGPLAETZEN

Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

Reihe 2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

Reihe 4: Gastgewerbe

4.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Betriebsarten, Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Betriebsarten und Größenklassen.

Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Eine monatliche Berichterstattung wurde mit Ablauf des Berichtsjahres 1981 eingestellt.

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrsgruppen und Übergangsstellen.

Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrsgruppen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrsgruppen und Übergangsstellen.

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

Reihe 7: Reiseverkehr

7.1: Übernachtungen in Beherbergungsstätten

Monatliche Nachweisungen über Ankünfte, Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen in allen gewerblichen und sonstigen Beherbergungsstätten (z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden) nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden. Ergebnisse für das Sommerhalbjahr werden im Septemberbericht, für das Winterhalbjahr im Märzbericht und für das Jahr im Dezemberbericht veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der jährlich erscheinende Bericht enthält für z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden Angaben über Zimmer und Betten in Beherbergungsbetrieben sowie über Betten in Privatquartieren nach Gemeindegruppen, Betriebsarten und Größenklassen (Stichtag: 1. April).

7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über Reisen von fünf und mehr Tagen Dauer nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel, Unterkunftsart, ferner Angaben über Reisende und Ausgaben für Reisen.

7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Mit dem Monatsbericht Dezember und Jahr 1981 wurde die monatliche Berichterstattung eingestellt.

Ab Berichtsjahr 1982 ist ein Jahresbericht vorgesehen.

7.5: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Veröffentlichungen mit unterschiedlicher Themenstellung herausgegeben.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1979

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979
Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978

Warenverzeichnis für die Industriestatistik 1975 (alphabetische Ausgabe und systematische Ausgabe)



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421 120, 6500 Mainz 42, Tel.: (061 31) 59094/95, erhältlich.